Markranstädt informativ

Nummer 7/2010 Samstag, den 29. Mai 2010 Jahrgang 20

Der Neubeginn der kommunalen Selbstverwaltung in Ostdeutschland - der 6. Mai 1990

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,
der 6. Mai 1990 hat für mich persönlich eine große Bedeutung, denn er steht für den Beginn der kommunalen Selbstverwaltung nach der politischen Wende von 1989. Vor 20 Jahren schufen die ersten freien Kommunalwahlen die demokratische Legitimation auf dem gesamten Gebiet der ehemaligen DDR, so auch in Markranstädt. Die Wahlen bildeten die Grundlage für die weitere, herausforderungsvolle Arbeit in den Gemeindevertretungen und Verwaltungen, die für die Schaffung von mehr Freiheit, Lebensqualität und Wohlstand notwendig war und ist. Die Freude und der außerordentliche Gestaltungswille der Markranstädterinnen und Markranstädter zeigten sich damals in der besonders hohen Wahlbeteiligung.
In Gedenken an dieses bedeutungsvolle Ereignis nahm ich die Stadtratssitzung am 6. Mai 2010 in Markranstädt zum Anlass, auf den Tag genau 20 Jahre nach der ersten freien Kommunalwahl, folgenden 11 Stadt- und Ortschaftsräten, die genau wie ich seit 20 Jahren im Amt sind, für ihr anhaltendes Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu danken:
Dr. Volker Kirschner (CDU), Klaus Bräunig (SPD), Roland Vitz (CDU), Gerhard Schmit (CDU), Winfried Busch (SPD), Gitta Hadryan (CDU), Helga Teubner (CDU), Werner Engert (CDU), Wolfgang Rackwitz (CDU), Marion Steinbock (CDU), Helmut Wermke (CDU).
Idealismus, Mut und persönlicher Einsatz kennzeichneten die demokratischen Kommunalpolitiker der ersten Stunde. Ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft verdienen unser aller Respekt und Anerkennung. Der Verdienst dieser Frauen und Männer kann auch heute Vorbild und Ansporn für junge Menschen sein, aktiv zu werden. Es ist wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger als Kommunalpolitiker für örtliche Selbstbestimmung und die lokale Gemeinschaft einsetzen. Dieser Einsatz ist ein tragendes Element der Erfolgsgeschichte Deutschlands.
Um diese Erfolge der vergangenen 20 Jahre in Markranstädt zu begreifen, muss man sich hin und wieder das Bild der End-1980er-Jahre ins Gedächtnis rufen: Dominierte bis 1989 der Braunkohletagebau die Landschaft, verpesteten Kokereien, Schwelereien und Brikettfabriken die Luft. Vom Ortseingang bis zum Marktplatz prägten Industriebrachen das Stadtbild. Die Grundschule Markranstädt war in einem Containerbau untergebracht.
Der Bau der Brücke zur Siemensstraße war eine der ersten herausragenden Leistungen der Stadtväter nach der Wende. Sie brachte Entlastung für die Bundesstraße sowie die Bahnübergänge und war ein wichtiger Schritt zur besseren Anbindung des Gewerbegebietes „Ranstädter Mark“ und der Nordsiedlung. Ebenso die Entscheidung und Umsetzung für den Ausbau eines Industriegebäudes im Stadtkern zum modernen Grundschulstandort.
Seitdem hat sich das Stadtbild entscheidend gewandelt. Bis Ende der 1990er-Jahre wurde die letzte innerstädtische Industriebrache mit dem Bau der Stadthalle beseitigt. 2009 erfuhr die Kernstadt den Abschluss der Sanierungsarbeiten und damit Aufwertung aller Parkanlagen mit Ruhezonen, Spielplätzen und restaurierten Denkmälern. Die Auflegung des Stadtsanierungsprogramms gab einen weiteren Impuls für private und öffentliche Investitionen. Der Marktplatz mit sanierter Kirche, Pfarramt und Weißbachhaus bildet ein attraktives Ensemble im Herzen der Stadt.
Der Ausbau unserer Sportplätze für den Schul- und Breitensport ist beispielhaft. (Sportcenter, Stadthalle, Stadion am Bad; Strandbad, Sportplatz Südstraße). Beleg dafür ist die Auswahl unseres Stadions als Austragungsort der U 17-EM im Jahr 2009.
Durch die Eingemeindung von 17 Ortsteilen ist die Stadt Markranstädt auf über 15.000 Einwohner angewachsen. Viele der aktiven Bürgerinnen und Bürger haben ihr politisches Engagement auch danach fortgeführt und damit wesentlich zu einer positiven Entwicklung nicht nur in der Kernstadt, sondern insbesondere in den Ortsteilen, beigetragen. In unseren Ortsteilen hat sich nach der Eingemeindung viel bewegt. Dank eines umfänglichen Dorferneuerungsprogramms und privater Investitionen konnte die Sanierung öffentlicher Anlagen wie Straßen, Plätze oder Teiche realisiert und so unansehnliche Flecken beseitigt werden. Die Grundschulstandorte Großlehna und Kulkwitz sind auch für die Zukunft gesichert und ermöglichen so unseren Schülerinnen und Schülern kurze Schulwege. Die gute Auslastung der Gewerbeflächen der Ortschaften Frankenheim, Großlehna und Kulkwitz sichern heute den Wirtschaftsstandort Markranstädt mit ab. Sogar Feldwege konnten mit Mitteln der so genannten ländlichen Neuordnung teilweise befestigt werden und erfüllen nun ihre Funktion als verbindende Rad- und Landwirtschaftswege.
Ich hoffe, dass der 6. Mai 1990 eine bleibende Mahnung für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie alle politisch Aktiven ist, sich gegen die um sich greifende Politikverdrossenheit zu engagieren und die Sinne für ein parteiübergreifendes Bürgerbewusstsein zu schärfen.

Radon
Bürgermeisterin

Amtsblatt und Journal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

MARKRANSTÄDT Die Stadt am See

Öffentliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Markranstädt,

an der vergangenen Stadtratssitzung wurde unter regem Interesse der Öffentlichkeit der nebenstehend abgedruckte Bebauungsplan-Entwurf vom Stadtrat gebilligt und so für die Öffentlichkeit zur Auslegung freigegeben. Nun steht der Weg allen Interessierten offen, die Planung und alle Fachgutachten im Detail zu studieren. Durch ihre schriftliche Stellungnahme erhalten die Stadträte einen Eindruck von den Forderungen und Wünschen, die dann die Abwägung bestimmen sollen.

Jeder Bürger kann sich nun ein Bild machen von dem Abstimmungsstand zwischen Bürgern, Bürgerinitiative und Stadtrat. Die über 9700 Bürger, die ihre Forderungen in einer Unterschriftensammlung fixiert haben, können sich überzeugen, dass die darin formulierten Forderungen:

Schützen Sie mit Ihrer Unterschrift unseren Kulkwitzer See

- *als Naherholung für alle Bürger*
- *für frei zugängliche Ufer, Wiesen und Strände*
- *für Werterhaltungsmaßnahmen am Westufer für alle Bürger*
- *für die Erhaltung bestehender Vereine*
- *keinen Abbau von Natur- und Erholungsflächen*
- *keine baulichen Eingriffe in Ufer- und Wasserflächen*

erfüllt werden konnten. In weiten Bereichen konnte mit der Bürgerinitiative Übereinstimmung gefunden werden. Durch intensive Dialoge wurde der B-Plan-Entwurf bis zu dem heute ausliegenden Planstand immer weiter angepasst. Auch wurden von den Fachbehörden bereits Beurteilungen entgegen genommen, die eine Umsetzung für realistisch halten.

Natürlich konnten nicht in allen Fragen Übereinstimmungen mit jeder Gruppierung erreicht werden. Hier liegt es nun an den Einzelnen, ihre offen gebliebenen Wünsche und Forderungen schriftlich niederzulegen und somit Einfluss zu nehmen auf den Abwägungsprozess. Dazu möchte die Stadtverwaltung Sie hiermit einladen.

Dr. U. Richter
Fachbereichsleiterin Bau und Stadtentwicklung

Vorzeitiger Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ Markranstädt

Öffentliche Auslegung

Im Rahmen des Satzungsverfahrens zur Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplans „Westufer Kulkwitzer See“ Markranstädt wurde durch den Stadtrat der Stadt Markranstädt in seiner Sitzung am 06.05.2010 der Entwurf des Bebauungsplans gebilligt und zur Auslegung bestimmt.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird begrenzt wie folgt:

- im Westen durch das Wohngebiet „Am See“
- im Norden durch die Bundesstraße 87
- im Osten durch die Wasserfläche des Kulkwitzer Sees und die Stadtgrenze Stadt Markranstädt/Stadt Leipzig
- im Süden durch den Pappelwald.

Durch den Geltungsbereich werden u. a. folgende Bereiche eingeschlossen: Ostsiedlung, Bebauungsplangebiet „An der Renne“, Vereinsbereiche am nordwestlichen und westlichen Seeufer, Strandbereiche, Saunalandschaft.
Mit diesem Bebauungsplan soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen der Kernstadt Markranstädt und dem Kulkwitzer See gesichert werden mit einer grundsätzlichen Nutzung durch Freizeit/Erholung und Wohnen.
Der betroffenen Öffentlichkeit wird innerhalb der nachfolgend aufgeführten Frist der öffentlichen Auslegung zur Stellungnahme Gelegenheit gegeben.
Der Bebauungsplan und die Begründung mit Umweltbericht, alle vorliegenden Gutachten sowie alle umweltbezogenen Stellungnahmen der weiteren Behörden liegen öffentlich aus im Zeitraum vom
07.06.2010 bis einschließlich 09.08.2010
im Rathaus, Haus II Markt 11, Zimmer 204 während der Dienststunden

Montag/Mittwoch	8.30 bis 14.30 Uhr
Dienstag	8.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 11.30 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen und Hinweise zu den Auslegungsunterlagen schriftlich oder zur Niederschrift gebracht werden. Nach dem 09.08.2010 vorgebrachte Anregungen und Hinweise werden nicht berücksichtigt. Anträge nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung sind unzulässig, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die von den Antragstellern im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Radon
Bürgermeisterin

Einladung

Die **10. Sitzung des Stadtrates**
findet am **Donnerstag, dem 03.06.2010, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Markt 11, 4. Obergeschoss
in Markranstädt statt.

Radon
Bürgermeisterin

Beschlussfassungen

Der Stadtrat beschloss in seiner 9. Sitzung am 06.05.2010 Folgendes:

Öffentlicher Teil
Vorzeitiger Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ Markranstädt - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Beschluss-Nr. 2010/0102/2

Nichtöffentlicher Teil - keine Beschlüsse gefasst

Radon
Bürgermeisterin

Jagdgenossenschaft Markranstädt

Zum Haidenfeld 42, 04420 Markranstädt,
Tel.: 03 42 05/45 35 60, Fax: 03 42 05/45 35 61

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Markranstädt ergeht hiermit an alle Eigentümer von jagdlich nutzbaren Flächen der Gemarkungen Markranstädt, Göhrenz und Albersdorf, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Markranstädt gehören und auf denen die Jagd ausgeübt wird, eine **herzliche Einladung**. Diese findet statt am **Donnerstag, dem 17.06.2010, um 18 Uhr** in 04420 Markranstädt, Markt 11 - Sitzungszimmer (1. Etage).

Tagesordnung
1. Eröffnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Entlastung des Kassenführers
5. Beschluss des neuen Haushaltsplans
6. Wahl eines neuen Vorstandes
7. Diskussion und Anfragen
8. Schlusswort

Dirk Glusa — *Jagdvorstand*
Danny Pötzsch — *Stellvertretender Jagdvorstand*

Mitteilungen aus dem Rathaus

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Veranstaltung im Rahmen der Gleichstellungswochen

Am 8. Juni 2010, 19:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1

Vortrag zum Thema:
„Häusliche Gewalt: Wie Frauen und Männer es schaffen, sich aus dem Gewaltkreislauf zu lösen.“

Referentinnen:
Kerstin Kupfer/Frauenschutz- und Interventionsstelle Leipziger Land
Angelika Engelmann/Triade GbR (Täterberatung)

Umfrage allein Erziehende
Die Selbsthilfegruppen allein Erziehender (SHIA) e. V. LV Sachsen führen mit Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden sowie des Freistaates Sachsen eine Umfrage von und für Alleinerziehende durch und suchen Einelternfamilien zur Einbeziehung in diese anonyme Erhebung.
Für Einelternfamilien besteht hier erst- und einmalig die Möglichkeit, alleinerziehenden-spezifische Kriterien in eine Familienentwicklungsstudie einzuarbeiten und diesen Blickwinkel mit dem Ziel der Verbesserung der Lebenslage von Alleinerziehenden besonders zu beleuchten. Interessierte Alleinerziehende melden sich bitte bei:
Selbsthilfegruppen Alleinerziehender (SHIA) e. V. LV Sachsen per Mail: kontakt@shia-sachsen.de
Sie finden den kompletten Fragebogen zum Downloaden im Internet unter www.markranstaedt.de oder www.shia-sachsen.de - Nützliches/Formulare
Peggy Prauser
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Markranstädt

Fachbereich III - Bau und Stadtentwicklung

Festwiese in Markranstädt

Anlässlich des diesjährigen Kinderfestes vom 17. bis zum 21. Juni 2010 wurde durch die Firma Kutter auf der Festwiese ein asphaltierter Gehweg fertig gestellt. Dieser verbindet als Rundweg die einzelnen Fahrgeschäfte, sodass das Benutzen mit Kinderwagen oder Gehhilfen problemlos möglich sein wird. Da in der Zukunft andere Standkonstellationen und Abmessungen der Fahrgeschäfte nicht gehemmt werden sollen, wurde der Wegeplan großzügig dimensioniert. Es werden also gegebenenfalls vom Rundweg bis zu den Fahrgeschäften kurze Stichwege zu überwinden sein. Die Schausteller selbst werden die Zugänglichkeit ihrer Geschäfte prüfen.
Die Teilasphaltierung der Festwiese wird durch mehrere ganzjährige Nutzungsoptionen wirtschaftlich. Zum einen dient die Fläche der optimierteren Pkw-Aufstellung bei Sportveranstaltungen und kann zum anderen auch von den Schulen und Vereinen als Verkehrsübungsplatz oder Skaterplatz genutzt werden.
Der zwischen den Asphaltflächen integrierte Schotterrasen nimmt anfallendes Wasser auf und reduziert die Anzahl der versiegelten Flächen auf ein Minimum. Die Teilasphaltierung der Festwiese soll in wirtschaftlicher und ökologischer Angemessenheit die Sport- und Freizeitzonen rund um Stadtbad und Stadion optimieren.
Dr. U. Richter
Fachbereichsleitung

Fachbereich IV - Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing/ Schulen und Kultur

Die Stadt Markranstädt gratuliert der Markranstädter ASMUS Arbeitsbühnen und Hebezeuge GmbH zum Gewinn des Merlin Awards 2010

Die ASMUS Arbeitsbühnen und Hebezeuge GmbH aus Markranstädt hat am 07.05.2010 den „MERLIN-Award“ in der Kategorie „Best German Innovator 2010“ gewonnen.
Der Preis wird jährlich von den Deutsch-Amerikanischen Handelskammern für herausragende Innovationen vergeben, welche die Unternehmensentwicklung entscheidend positiv beeinflusst haben.
Der Preis wurde für die Entwicklung einer Rotorblattbefahranlage für die Wartung und Reinigung von Windkraftanlagen und der in diesem Jahr eingereichten Patentanmeldung für die weltweit erste Off-Shore-Windkraftanlagen Rotorblattbefahranlage vergeben. Der Geschäftsführer der ASMUS GmbH Dr. Thomas Schindler nahm den Preis bei der Gala der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in Chicago/Illinois (USA) entgegen.

Das Markranstädter Unternehmen ist außerdem das erste Unternehmen in Sachsen und in den neuen Bundesländern, welches mit diesem Preis ausgezeichnet wurde. Damit ist Dr. Schindler offenbar bisher der einzige Firmeninhaber eines nicht konzerngeführten Unternehmens, der die Voraussetzungen für diesen mit hoher internationaler Anerkennung besetzten Preis erfüllen konnte.
Zum Gewinn des Merlin Awards spricht die Stadt Markranstädt Dr. Thomas Schindler und seinem Team die herzlichsten Glückwünsche aus.

Carina Radon — *Beate Lehmann*
Bürgermeisterin — *1. Beigeordnete*

7. Kindernachtrennen - Radsportspaß für Kinder - am 06.08.2010

Bereits zum 7. Mal führt die Firma Frank Fahrzeugbau GmbH aus Frankenheim als Organisator und Hauptsponsor mit zahlreichen engagierten Partnerfirmen, u. a. auch der LAV Markranstädt GmbH, das größte Kindernachtrennen Deutschlands durch.
Grundgedanke dabei ist, die Kinder für den Sport zu begeistern und einen Anstoß zu geben, sich in einem der vielen Sportvereine zu integrieren.
Mit über 400 Kindern der einzelnen Altersklassen wurde im letzten Jahr eine Schallmauer durchbrochen. In diesem Jahr möchten wir diese Tradition fortsetzen, **so dass am 06.08.2010 das 7. Kindernachtrennen ab 18.00 Uhr auf der Speedskatingbahn in Leipzig-Möckern in der Diderotstraße stattfindet**. Eine 200 m lange asphaltierte und mit Flutlicht ausgestattete Rennbahn bietet dafür die besten Voraussetzungen.
Die Nachwuchsfahrer des organisierenden Vereins SC DHfK werden gegen ihre Vereinsfreunde vom ACL-Leipzig, dem 1. RVL 1990 e. V., dem RV Germania Delitzsch und dem RV Zwenkau, die die Durchführung des Festes unterstützen, in einem spannenden Punktefahren antreten. Die Speedskater werden ihren schnellen und modernen Sport in einigen Demonstrationsrennen vorführen.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen jedoch die Hobby-Kinder-Radfahrer, die im Alter von 3 bis 10 Jahren das Flair einer von Flutlicht beleuchteten Rennbahn erleben möchten. Für die sechs schnellsten jeden Jahrgangs winken schöne Preise mit Urkunde und einer Ehrenurkunde mit einem noch geheimen ehemaligen Radprofi. Die Startnummer als Souvenir und eine Ehrenurkunde erhalten alle Mädchen und Jungen, die am Rennen teilgenommen haben. Für einen Obolus von 2,00 EUR Startgebühr erhalten die Kinder einen Gutschein für ein knackiges Würstchen von der Fleischerei Kutzner und ein Fitness-Getränk von der IHK Leipzig, die auch den Siegerpokal jedes Rennens zur Verfügung stellen.
Ein großes Kinderfest mit tollem Rahmenprogramm wird auch denen geboten, die nur mal zuschauen oder ihre Geschwister anfeuern wollen. Der Verein Habichte e. V. organisiert zum Beispiel eine Bastelstraße bei der man aus Holz ein flugfähiges Flugzeug basteln kann. Herr Carsten Krause (Breitensportverantwortlicher des BDR), der auch maßgeblich am LVZ-Fahrradfest beteiligt ist, organisiert eine Geschicklichkeitsstrecke auf der man das Fahrradabzeichen des BDR ablegen kann. Relaxen kann man beim Stockbrotbacken, auf den Hüpfburgen mit Animation oder auch beim Kräppelchen essen und vielem mehr.
Voranmeldungen sind über die Internetseite www.kindernachtrennen.de oder Tel. Nr: 03 41/4 24 46 56 möglich.
Jeder Teilnehmer sollte sein eigenes Fahrrad und einen Fahrradhelm mitbringen. Empfehlenswert sind eine gut geölte Kette und ein ordentlicher Luftdruck.

Saline-Sternfahrt nach Bad Kösen am 9. Mai 2010

Wenn Engel reisen ... Bei strahlendem Sonnenschein und für die Hobbyradler besonders wichtig: ohne starke Brise trafen sich pünktlich um 8.30 Uhr begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer auf dem Markt mit dem Zielort Bad Kösen. Mit 50 Akteuren wurden die Erwartungen weit übertroffen. Einige Radler aus den Ortschaften hatten ja schon mehrere Kilometer hinter sich. Besonders stark waren die Crew aus Frankenheim-Lindennaundorf und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 fm mit ihren Eltern des Gymnasiums in Markranstädt. Ein gemeinsames Startfoto läutete den Beginn der Radtour ein. Von da an trennte sich die Gruppe erstmal wieder. Die Ersten starteten direkt mit der Tour von Markranstädt nach Bad Dürrenberg. An dieser Stelle danken wir unserem Mitstreiter aus Göhrenz, der uns über zu meist unbekannte Wege nach Bad Dürrenberg führte. Am Borlachturm nahmen wir die Grüße des Bürgermeisters, Herrn Árpád Nemes, entgegen, schauten uns den neuen Fahrradknotenpunkt an der Saale an und fuhren die herrliche Natur genießend weiter nach Weißenfels.
Die zweite Gruppe begann etwas ruhiger mit einem stärkenden Frühstück im Bahnhof. Von hier ging es per Zug nach Weißenfels, wo beide Gruppen sich wieder trafen und die Strecke gemeinsam fortsetzten. Die Kinder waren ja gut ausgeruht, sodass die anfänglichen kleineren Steigungen kraft- und schwungvoll genommen wurden. In Weißenfels erwartete alle im Novalishaus ein Vortrag zu dem Schriftsteller, Philosophen und Bergbauingenieur Friedrich Philipp Freiherr von Hardenberg auch Novalis genannt. Anschließend ging es auf dem Saaleradweg an idyllischen Landschaften und Burgen entlang der Saale über Schönburg, Blütengrund und Naumburg nach Bad Kösen. Leider musste die Gruppe mit zwei Reifenpannen kämpfen. Dank der gut vorbereiteten Radfahrer René Schütze und Mike Schröder konnten die Räder in rekordverdächtiger Zeit wieder fit gemacht und die Fahrt ohne Ausfälle fortgesetzt werden. Die letzten Kilometer waren noch einmal eine Herausforderung. Die wunderschönen Lokale entlang der Saale wollten uns zum Verweilen einladen. Leider war unser Zeitplan doch etwas zu knapp und so mussten wir mit dem Mitgenommenen zufrieden sein. Alle sind wohlbehalten im Kurort Bad Kösen angekommen und wurden mit Blasmusik an der Saline in Empfang genommen. Dabei hatte das erste Team, das hauptsächlich aus Frankenheimer Mitstreitern bestand, über 75 Kilometer zurückgelegt! Die zweite Gruppe mit unseren Markranstädter Kindern schaffte immerhin noch fast 30 Kilometer. Selbst unsere jüngsten Teilnehmer Fabian und Max, gerade mal 7 Jahre, hielten durch. Nach einer Stärkung am Ziel und einer kurzen Pause ging es per Zug zurück nach Markranstädt. Einen Teil der Fahrräder konnten wir aufgrund der freundlichen Unterstützung des Unternehmens Frank Fahrzeugbau GmbH Markranstädt per Auto zurücktransportieren. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei dem Unternehmen.
Glücklich, wohlbehalten und auch stolz auf die erbrachte Leistung kamen wir in Markranstädt wieder an. Selbst die Kinder waren so begeistert, dass sie sich schon auf die nächste Tour freuen.
Die Teilnahme an der Saline-Sternfahrt markierte eine weitere Etappe auf dem Weg zur Vertiefung der Beziehungen zu unseren Nachbarn auf dem sachsen-anhaltinischen Gebiet. Gemeinsamkeiten entdecken, einen regen Austausch pflegen sowie gemeinsame Veranstaltungen initiieren ist unser gemeinsamer Wunsch zur Förderung von Kultur und Tourismus, zur Stärkung unserer Heimat und natürlich auch als Wirtschaftsfaktor.

Beate Lehmann — *Heike Helbig*
1. Beigeordnete — *Stellv. Fachbereichsleiterin FB IV*

Neue Freizeitkarte Leipziger Neuseenland

In enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V. erschien Ende letzter Woche beim Kartographischen Werbedienst Stefan Waldenburger die neue Tourismus- und Freizeitkarte Leipziger Neuseenland mit vielen Ausflugstipps und eine Gesamtkarte für das nördliche und südliche Leipziger Neuseenland sowie den angrenzenden touristischen Regionen.
Die Karte kann ab sofort im Internet unter www.leipzigerneuseenland.de für nur 2,50 Euro bestellt werden. Selbstverständlich ist sie auch im Bürgerbüro Markranstädt erhältlich.
Ein weiteres Souvenir im Sortiment des Bürgerbüros ist ein Kaffeebecher mit dem Motiv der St. Laurentiuskirche und das MAF-Oldtimers. Für 3,99 Euro gehört der Becher Ihnen.
Claudia Lutz
Mitarbeiterin

Fachbereich IV - Stadtbibliothek

Schreib´ eine Geschichte! - einfach weil´s Spaß macht …

Hallo Schüler der Mittelschule und des Gymnasiums Markranstädt!
Ob Harry Potter, Das magische Baumhaus oder Alfons Zitterbacke - in der Bibliothek gibt es eine Menge spannende Geschichten in tollen Büchern.
Wer von euch hat Lust, selbst eine Geschichte zu schreiben? Wer hat schon eine Geschichte geschrieben und möchte sie gerne vorlesen?

Die Bibliothek ruft auf zum Selberschreiben!
Hattest du ein lustiges Erlebnis mit deinen Freunden, ein „putziges“ Haustier, einen Wochenendausflug (mit oder ohne Hindernisse), einen Urlaubsort oder ein Ferienerlebnis, von dem du unbedingt etwas erzählen möchtest? Die Sommerferien stehen bald an, Zeit zum Erleben, für Abenteuer, auch Zeit zum Träumen von großen Drachen oder kleinen Feen …

Dann schnell an den PC oder Zettel und Stift und aufschreiben.
Abgabetermin für eure Geschichten ist der **15. September 2010 in der Stadtbibliothek Markranstädt, Parkstraße 9.**

Alle Geschichten kommen in die Auswertung - die schönsten werden in einer Schriftstellerlesung im Rahmen der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ vom 24.10. - 31.10.2010 von euch selbst vorgelesen.

Viel Spaß beim Schreiben wünscht eure Bibliothekarin Petra Stiehler!

Schwimmkurse für Kinder im Stadtbad Markranstädt

Das Team vom Stadtbad Markranstädt bietet in den Sommerferien Schwimmkurse für Kinder ab 5 Jahren an. Die Kursgebühr beträgt 61,50 Euro.
Anmeldungen werden telefonisch unter 03 42 05/8 74 72 oder direkt im Stadtbad, Weststraße 24 entgegen genommen.

Veronika Enskat
Mitarbeiterin Stadtbad

Fachbereich IV - Büro für Stadtgeschichte

Frühe urkundliche Erwähnung von Markranstädt

Urkunden aus der Zeit zwischen dem 10. und 16. Jh. findet man im CODEX DIPLOMATICUS SAXONIAE (CDS) = „Urkundenbuch der Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen“ und im „Urkunden des Hochstifts Merseburg“. Urkunden wurden in jener Zeit ausschließlich in einem alten Latein abgefasst. In den Urkundenbüchern findet man zu jedem Schriftstück eine in Deutsch abgefasste Kurzbeschreibung des jeweiligen Sachverhalts. Urkundliche Erwähnungen sind jedoch nicht mit Gründungsurkunden gleichzusetzen.

In Ersterem befindet sich der Abdruck eines Kaufbriefs vom 21. August 1232, aus dem hervorgeht, dass auf dem Landing im nahen Schkölen ein Bedellus de Ranstete neben anderen Personen einen Landkauf als Zeuge beurkundet hat.

Ein Bedellus ist eine Gerichtsperson und Markranstädt war bereits im 13. Jh. Gerichtsstuhl, d. h. hier wurden für einen Bereich, der etwa 30 Dörfer umfasste, Gerichtsverhandlungen durchgeführt, allerdings nicht für schwere Verbrechen.

Im Urkundenbuch des Hochstifts Merseburg findet man mit Datum März 1240 eine Urkunde, deren Inhalt wie folgt beschrieben wird: „Die Bischöfe Engelhard von Naumburg, Ekkehard von Merseburg und Heinrich von Meissen transsumieren zwei Güter in Markranstädt betreffende Urkunden für das Kloster Altzelle“

In der Urkunde vom 08.11.1285 wird erstmals der Gerichtsstuhl Ranstete erwähnt. Da ein Gerichtsstuhl für den betreffenden Ort ein außerordentliches Privileg war, ist diese Erwähnung besonders beachtenswert. Deshalb nahm man dies im Jahre 1985 zum Anlass, die 700 Jahre der urkundlichen Ersterwähnung zu feiern. Weitere Beurkundungen als Gerichtsstuhl findet man 1291, 1292 A u. B sowie 1330. Dabei ist besonders zu beachten, dass die Urkunde unter 1292 B die erste deutsche Urkunde des Merseburger Domkapitelarchivs ist.

Am 31. Mai 1354 kaufte der Ritter Rudolf von Bünau auf Teuchern „daz stetichin zeu Ranstete“, das sich zu dieser Zeit im Besitz des Clarissinnen-Klosters zu Weißenfels befand.

Schon ein reichliches Jahr später, am 26. November 1355, wurde „ daz eygen des stetichens zu Marktranstete“ an den Bischof Heinrich von Merseburg verkauft und von diesem den Brüdern Bünau als Lehen zurückgegeben, „jedoch ohne das Gericht daselbst“.

Der CDS befindet sich im Sächsischen Staatsarchiv Leipzig, das Urkundenbuch Merseburg ist in unserem Schrift- und Bucharchiv einsehbar.

Beispiele, wie aus der Schreibweise Ranstete im Laufe der Jahrhunderte Markranstädt wurde:

Aus dem Inhalt der verschiedenen Urkunden, die im Laufe der Zeit ausgefertigt wurden, aber auch aus den verschiedensten Schriftstücken, sind nicht nur die unterschiedlichsten Besitzverhältnisse zu erkennen, sondern auch wie sich die Schreibweise des Ortsnamens verändert hat. Hier einige Beispiele:
1240: Ranstete; 1285: sedes iudiciales Ranstete (Gerichtsstuhl Ranstete); 1287: Ranstete forensi (Markt Ranstete); 1289: Ranzstete, Rantstete; 1355: Marktranstete; 1562: Margkranstedt; 1587: Marckranstedt; 1750: Marck-Ranstädt; 1846: Markranstädt.
Hanna Kämmer
Büro für Stadtgeschichte

PS: Der nächste Vortrag der Reihe „Markranstädter Persönlichkeiten der Vergangenheit“ findet am 7. Juni 2010 um 15.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt.
Thema: Franz Eduard Weißbach, Pfarrer und Chronist

2. Markranstädter Unternehmermesse Handwerk – Die Perspektive hier!

Was wären wir ohne das Handwerk? Die aktuelle Kampagne des Zentralverbandes des deutschen Handwerks zeigt es uns sehr deutlich. Ohne Handwerk gäbe es kein Brot, kein Dach, keine Kleidung und vieles mehr würde im Alltag fehlen. Deshalb steht auch die diesjährige

2. Markranstädter Unternehmermesse „MUM"
am 17. September 2010, 11.00 Uhr - 20.00 Uhr
in der Stadthalle Markranstädt

unter dem Motto „ Handwerk – Die Perspektive hier!". Denn Handwerk ist innovativ, vielfältig und kreativ.

Die Stadt Markranstädt lädt alle Unternehmerinnen und Unternehmer ein, sich mit ihrem Angebot im Rahmen der 2. Markranstädter Unternehmermesse „MUM" zu präsentieren. Dabei sind neben Handwerksunternehmen auch andere Unternehmen herzlich willkommen. Die Messe richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger, zukünftige Auszubildende sowie neue Arbeitnehmer. Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen gern Frau Lutz zur Verfügung. Aktionselemente werden ausdrücklich begrüßt. Stimmen Sie diese bitte im Vorfeld ab. Ihre **Bewerbung senden Sie bitte bis 31. Juli 2010** an:

Stadt Markranstädt Markt 1 | 04420 Markranstädt
Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Schulen und Kultur
Claudia Lutz
Telefon 034205 | 61 161 **Telefax** 034205 | 61 147
E-Mail c.lutz@markranstaedt.de

mum Markranstädter Unternehmermesse

MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Handwerk

Die Perspektive hier!
innovativ | vielfältig | kreativ

MARKRANSTÄDT

Die Stadt, die bewegt.

6. Peter-Escher-Lauf

laufen | leben | helfen | Zugunsten krebskranker Kinder
Jeder kann es und genau darauf zählen wir!

4. Juni 2010 | Markranstädt | Stadion am Bad

9.00 Uhr Eröffnung | 9.15 Uhr Lauf Kindergärten & Grundschulen | 10.30 Uhr Lauf Mittelschulen und Gymnasien | 12.00 Uhr Staffellauf | Informationen auf www.gymnasium-schkeuditz.de

MARKRANSTÄDT

Die Stadt, die verbindet.

Ausstellung

Wolfram Brauer Querschnitt durch 70 Jahre Malerei
Leipziger Neuseenland Geländemodell des Grünen Ringes Leipzig

14. - 26. Juni 2010 | wochentags 14 - 18 Uhr
19. + 20. Juni 2010| 10 - 12 Uhr | 26. Juni 2010 | 14 - 18 Uhr
Foyer der Stadthalle Markranstädt | Eintritt frei

Fachbereich IV - Beratungsstelle Durchblick

Fast drei Monate sind seit der Eröffnung der Allgemeinen Beratungsstelle DURCHBLICK vergangen und ein erstes Resümee zeigt, dass dieses Angebot der Stadt Markranstädt sehr gut angenommen wird. Die Anliegen sind sehr breit gefächert und spiegeln den großen Bedarf einer wohnortnahen Anlaufstelle wider.
In Anlehnung an die Sozialraumkonferenz des Landkreises Leipzig im April dieses Jahres, die sich unter anderem mit der Verbesserung der Lebenssituation junger Menschen in der Region befasste, sollte unser Augenmerk verstärkt auf ein familienfreundliches Miteinander gerichtet sein.
Aus diesem Grund würden wir gern die Bildung eines „Familienstammtisches“ initiieren, um gemeinsam über Rahmenbedingungen und Angebote für Familien am Ort nachzudenken, aber auch Ideen zur gemeinsamen Umsetzung zu entwickeln. Wir würden uns deshalb über jeden Freiwilligen freuen, der sich aktiv mit einbringen kann - Muttis und Vatis, Omas und Opas, Vertreter verschiedener ortsansässiger Institutionen und Einrichtungen - und natürlich auch die Kinder und Jugendlichen von Markranstädt und den Ortsteilen. Das erste Treffen ist für Juni dieses Jahres geplant. Wir hoffen, dass sich bis dahin zahlreiche Mitstreiter bei uns melden.
Gerhild Landeck, DURCHBLICK -Allg. Beratungsstelle Markranstädt
Tel. 03 42 05/69 97 80 oder 01 72/7 54 47 00 oder
Frank Hartmann, Mehrgenerationenhaus Markranstädt
Tel. 03 42 05/44 99 41

Mitteilung des Seniorenrates

Aufgrund der geringen Nachfrage stellt der Seniorenrat seine Sprechstunde, die bisher am letzten Donnerstag im Monat im Mehrgenerationenhaus stattfand, ein. Die Beratung für ältere Mitbürger fließt mit in das Angebot der Allgemeinen Beratungsstelle Markranstädt „DURCHBLICK“ ein. Telefon: 03 42 05/69 97 80 oder 01 72/7 54 47 00 ist täglich erreichbar. Sprechzeiten im Büro (1. Etage im Mehrgenerationenhaus) ist dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 08.00 bis 14.00 Uhr. Im Bedarfsfall ist ein Hausbesuch (auch in den Ortsteilen) möglich.

Kinder/Jugend/Schule

Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“

Was machen unsere Eltern, wenn wir im Kindergarten sind?
Das hat sich die Blumengruppe der Kita „Marienheim-Storchennest“ im April/Mai in den Mittelpunkt gesetzt.
Zum Beginn des Themas: “Rund um die Berufe“ setzten wir uns in einen Morgenkreis und trugen zusammen, was wir schon alles wissen über das Arbeiten unserer Eltern. Dabei kam raus: „Mein Papa baut Häuser; Mein Papa beschützt und bastelt mit alten Menschen; Meine Mama massiert Leute; Meine Mama sitzt am Computer…“. Um nun herauszufinden, wie diese Berufe heißen, nahmen wir uns ein Buch mit zur Hand. Hier konnten wir blättern, sehen und zusammentragen, welche Berufe es alles gibt. Um in einige Berufe hinein zu schauen, besuchten wir ein Pflegeheim, eine Schule und eine Bäckerei. Als erstes waren wir in einem Pflegeheim. Dort stellten wir fest, dass es ein Kindergarten für alte Menschen ist. Es gibt Pflegepersonal, das mit den Omas und Opas gemeinsam isst und bastelt, so wie unsere Erzieherin mit uns. Wir sahen, dass sie nicht mehr so gut gehen konnten und auch beim Waschen Schwierigkeiten haben, weil sie krank sind. Auch hierfür gab es Pfleger und Krankenschwestern, die den Menschen halfen, z. B. gibt es ein Wanne zum hoch- und runter fahren oder Rollstühle. Zuletzt schnupperten wir in den Waschraum mit riesigen Waschmaschinen hinein und in die Küche, wo das gemeinsame Essen zubereitet wird. Dabei lernten wir den Hausmeister kennen, der z. B. Glühbirnen austauscht.
Bei unserem zweiten Ausflug durften wir in den Beruf des Lehrers hineinschauen. Wir besuchten eine Montessori-Schule. Die Blumenkinder waren für einen Tag die Klasse der Pinguine. Zu Beginn versammelten wir uns im Pinguin Morgenkreis. Hier wird durch einen Erzählstein vom Vortag berichtet, wie wir es vom Kindergarten auch kennen. Danach durften wir echte Schüler sein. Wir bekamen ein Übungsheft und die Lehrerin zeigt uns die Aufgabe an der Tafel. Dann durften wir sie in unserem Heft vervollständigen und auch an der Tafel zeigen. Weiterhin rechneten und musizierten wir. In einem Rundgang durch die Schule sahen wir beim Sport- und Kunstunterricht zu. Um uns eine Verschnaufpause zu gönnen, waren wir im Stilleraum und auf dem Schulhof. Auch das Lehrerzimmer und den Hausmeister haben wir kennen gelernt. Als Highlight unseres Projektes: „Rund um die Berufe“, ging es in die Bäckerei „Hennig“. Als richtige Bäcker mit Haarnetz und Schürze, wegen der Hygiene, wie uns erklärt wurde, durften wir selbst Hand anlegen. Wir kamen an einen langen Tisch, auf welchem unser Plätzchenteig ausgerollt war. Nun durften wir Autos, Teddys, Herzen … ausstechen und legten sie auf ein großes Blech. Nachdem wir alles geschafft hatten, kamen die Bleche in einen großen Ofen mit mehreren Fächern. Während der Backzeit wurden uns die riesigen Maschinen zum Brot und Brötchen backen gezeigt. In Wannen, großen Schüsseln sahen wir die Zutaten, wie Mehl, Wasser, Hefe …, die unter einen menschengroßen Knetarm geschoben wurden und anschließend in eine Maschine, die den Teig in Rollen ausspuckte. Jetzt brauchte nur noch ein Bäcker die Rollen in eine Backform legen. Nach unserem Rundgang lebten wir unsere Kreativität an den fertig gebackenen Plätzchen aus. Wir bestrichen sie mit verschiedenem Zuckerguss und dekorierten sie mit Streuseln und Smarties.

Nach diesen vielen Erlebnissen setzten wir uns in einem letzten Morgenkreis zu diesem Thema zusammen. Wir trugen durch Hilfe unseres Berufe-Buches die uns nun bekannten Berufe zusammen. Ebenfalls unterhielten wir uns, warum denn unsere Eltern arbeiten müssen? Dabei erklärten die Kinder: „Das sie für uns Spielsachen, Essen, kaufen können; Wir in den Urlaub fahren können; Für das Auto…“ In einer letzten Erzählrunde wurden die Kinder gefragt: Was sie doch gerne werden wollen?
Ohne Zögern kamen dann Berufe wie Pilot, Polizist, Feuerwehrmann, Krankenschwester aber auch noch Fantasieberufe, wie Pirat und Prinzessin.
Wir, die Blumenkinder mit unserer Erzieherin Jenny Becker, bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die uns diese Ausflüge ermöglichten.

Kindertagesstätte Spatzenhaus

Die Kinder aus der „Bienchen-Gruppe“ der Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ machten im Rahmen des Projektes „Mit allen Sinnen erleben“ ein Picknick auf dem Bauernhof.
Als die „Bienchen-Gruppe“ der Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ mit ihren Eltern und Erzieherinnen am 27. April den Bauernhof Schalle in Altranstädt besuchten, meinte es Petrus gut mit ihnen und schob die Wolken beiseite. - Er hatte wohl auch mal „Wandertag“.
So bekamen Groß und Klein bei strahlendem Sonnenschein im Rahmen der Projektreihe „Mit allen Sinnen erleben“ viel zu sehen, hören, riechen und zu streicheln. Frau Kauroff vom Bauernhof Schalle führte die Gruppe über den Bauernhof und gab allen Neugierigen die Gelegenheit, mit Kühen, Kälbern, Säuen und Ferkeln nähere Bekanntschaft zu schließen und beantwortete dabei viele Fragen. Der Ausflug zeigte auch, warum Bauern immer Gummistiefel anhaben. So nutzten einige die Möglichkeit, mal so richtig im Matsch zu toben und brachten so manches Gemüt an den Rand der Verzweiflung. Luca nutzte die Chance, um auf die umherstehende Landtechnik zu klettern. Olivia durfte sich im Schweinestall auf den Futter-Trog stellen und war zu ihrer Freude größer als das Schwein. Den Bienchen gefiel es jedenfalls ausgesprochen gut. Sie konnten auf der großen Wiese Butterblumen sammeln und zudem die großen Traktoren bestaunen. Eine eigene Trecker-Fahrt musste der kleinen Linda allerdings noch verwehrt werden. Die viele Landluft machte den „Bienenschwarm“ ganz schön hungrig - so kam die kleine Stärkung beim anschließenden Picknick gerade recht.
Frau Raupach bedankte sich im Namen der Kinder bei Frau Kauroff, und Frau Matzke untermalte das Ganze mit dem lustigen Lied vom Bauernhof.
Bei allen, die diesen Tag möglich machten, möchten sich die „Bienchen“ und alle „Großen“ für die Gelegenheit bedanken, einen Bauernhof mit allen Sinnen zu erleben.

Grundschule Markranstädt

Unsere Klassenfahrt

Vom 04. bis 07.05.2010 fuhren wir, die Klassen 4a und 4c, nach Sebnitz.
Im Unterricht beschäftigten wir uns mit unserem Bundesland Sachsen. Deswegen war auch ein Tagesausflug nach Dresden geplant. Am 05.05.10 besuchten wir unsere Landeshauptstadt. Da Max aus Dresden stammt, trafen wir uns dort mit seinen Großeltern im Zwinger unter dem Kronentor. Die Überraschung ließ nicht lange auf sich warten. August der Starke empfing uns, um uns einen Teil seiner Vergangenheit zu zeigen. So erfuhren wir viel über den Zwinger mit seinem Lustgarten, dem Nymphenbad und den Wasserspielen. Er erzählte uns auch vom Taschenbergpalais, das er für Gräfin Cosel bauen ließ. Über die Brühlsche Terrasse gingen wir zum Hasenberg. Dort verabschiedete sich seine Majestät von uns.
Nach einer kleinen Stärkung besuchten wir die Kasematten von Dresden. Spannend und sehenswert verbergen sie sich unter der weltbekannten Brühlschen Terrasse.
Die unterirdische Festung ist ein Anziehungspunkt für alle. In den erhaltenen Teilen der ehemaligen Festungsanlage konnten wir uns in eine andere Zeit entführen lassen. Mit einem Audioguide ging es immer wieder auf neue Entdeckungsreise.
Wieder oben angekommen führte uns unser Weg zur Frauenkirche.
Da wir nun sehr viel erfahren hatten, mussten wir uns auf dem Frühlingsmarkt etwas ausruhen und stärken, bevor es wieder zurück nach Sebnitz ging.
Wir möchten uns hiermit nochmals ganz herzlich bei Max´ Großeltern und bei August dem Starken für den schönen Tag bedanken.
Klasse 4c
Frau Kutzner und Frau Mittmann

- Anzeigen -

- Merkel -

- Umzüge -

Grundschule Kulkwitz

Das Schülerkonzert

Am 7. Mai 2010 waren wir Schüler der Grundschule Kulkwitz sehr aufgeregt. In unserer Turnhalle wurden schon sehr früh Vorbereitungen vom „Klaviertheater Santa“ getroffen.

Dann begann das Schülerkonzert über das Leben von Ludwig van Beethoven. Die Schauspieler zeigten uns Episoden aus dem Leben Ludwig van Beethovens.

Wir sangen, klatschten gemeinsam und hörten gespannt zu, als Henriette etwas auf dem Keyboard spielte. Außerdem begleiteten wir mit Trommeln, Triangeln und Becken einen Kontertanz. Mit Begeisterung verabschiedeten wir uns von dem Ensemble und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Die Schüler Klasse 3a

Senioren

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Markranstädt und der Ortsteile, ich möchte Ihnen recht herzlich, auch im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie des Seniorenrates zum Geburtstag gratulieren und wünsche Ihnen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

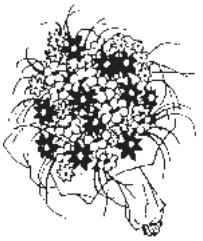
Ihre Bürgermeisterin
Carina Radon

am 01.06.	Frau Ella Pönicke Markranstädt	zum 89. Geburtstag
am 01.06.	Herrn Hans Tangermann Großlehna	zum 79. Geburtstag
am 01.06.	Herrn Claus Nündel Markranstädt	zum 75. Geburtstag
am 01.06.	Herrn Thomas Mayer Markranstädt	zum 70. Geburtstag
am 02.06.	Frau Martha Hanusa Markranstädt	zum 88. Geburtstag
am 02.06.	Frau Helga Oliva Altranstädt	zum 86. Geburtstag
am 02.06.	Frau Ingeborg Schräber Markranstädt	zum 82. Geburtstag
am 02.06.	Frau Regina Sorgatz Markranstädt	zum 81. Geburtstag
am 02.06.	Frau Waltraut Wittig Gärnitz	zum 79. Geburtstag
am 02.06.	Herrn Johann Kettwig Markranstädt	zum 76. Geburtstag
am 03.06.	Herrn Rudi Herchert Markranstädt	zum 88. Geburtstag
am 03.06.	Frau Ruth Müller Markranstädt	zum 77. Geburtstag
am 03.06.	Frau Ilse Schärschmidt Altranstädt	zum 77. Geburtstag
am 04.06.	Herrn Werner Maasch Altranstädt	zum 82. Geburtstag

am 04.06.	Frau Rosalinde Mochow Markranstädt	zum 80. Geburtstag
am 04.06.	Herrn Günter Seiferth Markranstädt	zum 77. Geburtstag
am 04.06.	Frau Irene Kertz Markranstädt	zum 76. Geburtstag
am 04.06.	Frau Hannelore Hornischer Markranstädt	zum 70. Geburtstag
am 05.06.	Frau Erna Kretzschmar Frankenheim	zum 85. Geburtstag
am 05.06.	Herrn Joachim Thomas Markranstädt	zum 80. Geburtstag
am 05.06.	Herrn Dieter Riedel Großlehna	zum 77. Geburtstag
am 06.06.	Frau Elisabeth Bergner Markranstädt	zum 90. Geburtstag
am 06.06.	Frau Erika Böse Markranstädt	zum 85. Geburtstag
am 06.06.	Frau Helene Kniep Markranstädt	zum 81. Geburtstag
am 06.06.	Frau Jutta Maul Markranstädt	zum 81. Geburtstag
am 06.06.	Herrn Rudolf Gratz Markranstädt	zum 80. Geburtstag
am 07.06.	Frau Irmgard Rothe Markranstädt	zum 85. Geburtstag
am 07.06.	Herrn Fritz Pahnke Markranstädt	zum 76. Geburtstag
am 08.06.	Herrn Eugen Landgraf Altranstädt	zum 79. Geburtstag
am 08.06.	Herrn Günter Schemmel Altranstädt	zum 77. Geburtstag
am 09.06.	Frau Marianne Beyer Markranstädt	zum 94. Geburtstag
am 09.06.	Frau Gerda Seidler Altranstädt	zum 90. Geburtstag
am 09.06.	Frau Waltraut Landgraf Großlehna	zum 84. Geburtstag
am 09.06.	Frau Marianne Kohlbach Kulkwitz	zum 80. Geburtstag
am 10.06.	Frau Ruth Hadryan Großlehna	zum 85. Geburtstag
am 10.06.	Frau Ingeborg Maaß Markranstädt	zum 83. Geburtstag
am 10.06.	Herrn Joachim Schmeißer Markranstädt	zum 78. Geburtstag
am 10.06.	Frau Christel Jäger Priesteblich	zum 75. Geburtstag
am 10.06.	Frau Charlotte Ehrensperger Altranstädt	zum 70. Geburtstag
am 11.06.	Herrn Kurt Langer Markranstädt	zum 91. Geburtstag
am 11.06.	Herrn Hellmut Sämisch Markranstädt	zum 88. Geburtstag
am 11.06.	Frau Annemarie Susanne Wagner Frankenheim	zum 85. Geburtstag
am 11.06.	Frau Ursula Standfuß Markranstädt	zum 84. Geburtstag
am 11.06.	Herrn Gerhard Jurichs Seebenisch	zum 82. Geburtstag
am 11.06.	Frau Regina Günther Markranstädt	zum 80. Geburtstag
am 11.06.	Herrn Rudolf Krawczyk Markranstädt	zum 79. Geburtstag
am 11.06.	Frau Annelies Fieber Großlehna	zum 78. Geburtstag
am 11.06.	Frau Gertrud Fuchs Großlehna	zum 77. Geburtstag
am 11.06.	Frau Annerose Weinl Frankenheim	zum 76. Geburtstag
am 11.06.	Frau Rosemarie Frisch Markranstädt	zum 75. Geburtstag
am 12.06.	Frau Ilse Dostlebe Markranstädt	zum 90. Geburtstag
am 12.06.	Herrn Horst Kupfer Markranstädt	zum 79. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Rudolf Rauh Markranstädt	zum 90. Geburtstag
am 13.06.	Frau Elfriede Kindervater Markranstädt	zum 89. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Herbert Otremba Markranstädt	zum 82. Geburtstag
am 13.06.	Frau Ruth Gohrband Frankenheim	zum 81. Geburtstag
am 13.06.	Frau Ingeborg Thuselt Markranstädt	zum 78. Geburtstag
am 13.06.	Frau Hannelore Reinhardt Markranstädt	zum 75. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Reinhard Müller Markranstädt	zum 70. Geburtstag
am 14.06.	Herrn Hermann Steidel Räpitz	zum 82. Geburtstag
am 15.06.	Frau Dolly Bruckhaus Großlehna	zum 84. Geburtstag
am 15.06.	Frau Gertrud Haase Thronitz	zum 83. Geburtstag
am 15.06.	Frau Josefine Leipnitz Markranstädt	zum 82. Geburtstag
am 15.06.	Frau Brigitte Petroll Markranstädt	zum 81. Geburtstag
am 15.06.	Frau Jutta Voigt Großlehna	zum 80. Geburtstag
am 16.06.	Herrn Walter Gärditz Frankenheim	zum 95. Geburtstag
am 16.06.	Frau Jutta Rudolph Markranstädt	zum 81. Geburtstag
am 16.06.	Frau Erika Naumann Markranstädt	zum 80. Geburtstag
am 16.06.	Frau Inge Franke Markranstädt	zum 76. Geburtstag
am 16.06.	Herrn Harald Lange Markranstädt	zum 75. Geburtstag
am 17.06.	Herrn Egon Schneider Markranstädt	zum 80. Geburtstag
am 17.06.	Frau Margarete Brömel Markranstädt	zum 78. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Joachim Albrecht Markranstädt	zum 83. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Karl-Ernst Noack Markranstädt	zum 79. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Erich Posnien Schkölen	zum 77. Geburtstag
am 18.06.	Frau Christa Schmeißer Markranstädt	zum 77. Geburtstag
am 19.06.	Frau Agnes Doant Großlehna	zum 89. Geburtstag
am 19.06.	Herrn Wolfram Brauer Markranstädt	zum 85. Geburtstag
am 19.06.	Frau Ingrid Kunzemann Markranstädt	zum 82. Geburtstag
am 19.06.	Frau Irene Hempel Markranstädt	zum 79. Geburtstag
am 19.06.	Frau Brigitte Dammbrück Markranstädt	zum 70. Geburtstag
am 20.06.	Frau Gertrud Beher Markranstädt	zum 89. Geburtstag
am 20.06.	Frau Helga Herrmann Kulkwitz	zum 86. Geburtstag
am 20.06.	Frau Margot Lindner Altranstädt	zum 83. Geburtstag
am 20.06.	Frau Waltraut Bohne Markranstädt	zum 81. Geburtstag
am 20.06.	Frau Ingeburg Schneider Markranstädt	zum 76. Geburtstag
am 20.06.	Frau Gerda Hertel Markranstädt	zum 75. Geburtstag
am 20.06.	Herrn Günter Pfeiffer Großlehna	zum 70. Geburtstag

am 21.06.	Frau Else Hoppe Großlehna	zum 87. Geburtstag
am 21.06.	Herrn Heinz Burse Räpitz	zum 77. Geburtstag
am 21.06.	Herrn Klaus Dr. Kabisch Markranstädt	zum 77. Geburtstag
am 22.06.	Herrn Werner Gühne Großlehna	zum 85. Geburtstag
am 22.06.	Frau Renate Benke Markranstädt	zum 78. Geburtstag
am 22.06.	Herrn Gerhard Standfuß Markranstädt	zum 78. Geburtstag
am 22.06.	Frau Martha Reinhardt Räpitz	zum 77. Geburtstag
am 22.06.	Herrn Meinhard Stöbe Markranstädt	zum 75. Geburtstag
am 22.06.	Frau Ruth Thaler Großlehna	zum 75. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Werner Popofsky Markranstädt	zum 88. Geburtstag
am 23.06.	Frau Annelies Gentzsch Markranstädt	zum 83. Geburtstag
am 23.06.	Frau Alice Vitz Räpitz	zum 81. Geburtstag
am 23.06.	Frau Erika Reim Markranstädt	zum 80. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Heinz Michael Markranstädt	zum 77. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Gerhard Graupner Seebenisch	zum 76. Geburtstag
am 23.06.	Frau Gisela Grimm Altranstädt	zum 76. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Horst Lorbeer Markranstädt	zum 76. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Jons Dr. Mehlhorn Göhrenz	zum 70. Geburtstag
am 23.06.	Frau Ingrid Szydell Markranstädt	zum 70. Geburtstag
am 24.06.	Frau Meta Neuhaus Markranstädt	zum 86. Geburtstag
am 24.06.	Frau Gertraud Winkler Markranstädt	zum 85. Geburtstag
am 24.06.	Frau Charlotte Czok Döhlen	zum 84. Geburtstag
am 24.06.	Herrn Walter Schubert Großlehna	zum 81. Geburtstag
am 24.06.	Herrn Reinhold Wunder Markranstädt	zum 78. Geburtstag
am 24.06.	Herrn Dietrich Dr. Hank Markranstädt	zum 75. Geburtstag
am 24.06.	Frau Inge Budig Markranstädt	zum 70. Geburtstag
am 24.06.	Frau Gisela Wege Markranstädt	zum 70. Geburtstag
am 25.06.	Frau Anneliese Altner Lindennaundorf	zum 81. Geburtstag
am 25.06.	Frau Erna Franz Seebenisch	zum 79. Geburtstag
am 25.06.	Frau Ruth Freyer Markranstädt	zum 76. Geburtstag
am 26.06.	Herrn Heinz Bachmann Markranstädt	zum 75. Geburtstag
am 27.06.	Frau Annemaria Müller Frankenheim	zum 88. Geburtstag
am 27.06.	Frau Käthe Skoruppa Markranstädt	zum 85. Geburtstag
am 27.06.	Frau Regina Schreiter Markranstädt	zum 78. Geburtstag
am 27.06.	Frau Margarete Weber Markranstädt	zum 78. Geburtstag
am 29.06.	Frau Regina Schubert Markranstädt	zum 85. Geburtstag
am 29.06.	Herrn Walter Czajka Markranstädt	zum 84. Geburtstag
am 29.06.	Frau Renate Schubert Großlehna	zum 79. Geburtstag
am 30.06.	Frau Gertrud Lazarek Markranstädt	zum 89. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Kurtheinz Gaudes Markranstädt	zum 81. Geburtstag
am 30.06.	Frau Irene Müller Großlehna	zum 81. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Helmut Herrmann Markranstädt	zum 79. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Klaus Zerche Göhrenz	zum 76. Geburtstag

Den Bewohnern des Seniorenheimes „Im Park“ übermittle ich ebenfalls, auch im Namen der Geschäftsführerin und der Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt meine herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr in Zufriedenheit und bei bester Gesundheit.



am 14.06.	Frau Brigitte Büttner	zum 76. Geburtstag
am 17.06.	Frau Elli Weber	zum 96. Geburtstag
am 28.06.	Frau Hildegard Zimmer	zum 87. Geburtstag
am 29.06.	Frau Traute Schelinski	zum 88. Geburtstag

Carina Radon

Seniorentage in Markranstädt am 15.06./16.06.2010

Der Seniorenrat führt in Zusammenarbeit mit dem Träger des Mehrgenerationenhauses, der Volkshochschule Leipziger Land, erstmalig die Seniorentage in Markranstädt durch.
Dazu laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein.
Folgendes Programm ist vorgesehen:

Dienstag, 15.06.2010

10.00 Uhr	Podiumsdiskussion „Seniorenpolitik für Markranstädt“ mit der 1. Beigeordneten, Frau Lehmann, der Vorsitzenden des Seniorenrates, A. Bogen sowie S. Müller der LandesSeniorenVertretung Sachsen Ort: Mehrgenerationenhaus
11.00 Uhr	Informationsveranstaltung „Reisen im Alter“ Ratgeber und Empfehlung von R. Erdmann der Reiseagentur Erdmann Markranstädt Ort: Mehrgenerationenhaus
14.00 Uhr	Informationsveranstaltung „Altersgerechte Ernährung“ Tipps für eine ausgewogene Ernährung der Ernährungsberatung der IKK classic Ort: Mehrgenerationenhaus
15.30 Uhr	Lesung in sächsischer Mundart bei einem „Schälchen Heeßen“ Wolfgang U. Schütte liest Texte von Lene Voigt Ort: Mehrgenerationenhaus

Mittwoch, 16.06.2010

9.30 Uhr	Informationsveranstaltung „Prävention und Seniorensicherheit“ Themen: Enkeltrick, Haustürgeschäfte, Einbruchschutz, etc. der Polizeidirektion Westsachsen, Polizeihauptkomm. K. Grimmer Ort: Mehrgenerationenhaus
11.00 Uhr	Informationsveranstaltung „Naturheilmittel“ Zurück zur Natur - Pflanzliche Heilmittel als alternative Medizin Apotheker T. Lange
14.00 Uhr	Geselliger Erlebnisnachmittag im Stadtbad Ort: Stadtbad

Vereine/Termine/Veranstaltungen

Spielansetzungen SSV Markranstädt/RB Leipzig

29.05.2010	**1. Herren**	14:00 Uhr	Sachsen Leipzig	Leipzig
29.05.2010	2. Herren	15:00 Uhr	Lok Engelsdorf	Engelsdorf
29.05.2010	Senioren	14:00 Uhr	Sachsen Leipzig	HEIM
29.05.2010	B-Junioren	10:30 Uhr	Döbelner SC	Döbeln
29.05.2010	C2-Junioren	09:00 Uhr	SG Lindenau/NW	Leipzig
29.05.2010	E1-Junioren	10:30 Uhr	FC Grimma	HEIM
29.05.2010	E2-Junioren	09:15 Uhr	Leipzig-Wahren	HEIM
29.05.2010	F1-Junioren	09:15 Uhr	TSV Markkleeberg	Markkleeberg
30.05.2010	3. Herren	15:00 Uhr	Blau Gelb Kitzen	HEIM
30.05.2010	4. Herren	13:00 Uhr	Eintr. Großdalzig	Großdalzig
30.05.2010	A-Junioren	10:30 Uhr	Belgern/Mühlb.	dort
30.05.2010	C1-Junioren	10:30 Uhr	Hartenfels Torgau	HEIM
30.05.2010	D1-Junioren	10:30 Uhr	Rotation Leipzig	Leipzig
30.05.2010	D2-Junioren	10:30 Uhr	LSV Südwest	HEIM
05.06.2010	2. Herren	15:00 Uhr	FSV Krostitz	HEIM
05.06.2010	Senioren	13:00 Uhr	Rotation Leipzig	Leipzig
05.06.2010	B-Junioren	10:30 Uhr	SG Mügeln/Ablaß	HEIM
05.06.2010	D2-Junioren	10:30 Uhr	Lindenau 1848	Leipzig
05.06.2010	E1-Junioren	09:15 Uhr	FSV Oschatz	Oschatz
05.06.2010	F1-Junioren	10:30 Uhr	FC Sachsen	HEIM
05.06.2010	F2-Junioren	09:15 Uhr	Leipzig Bienitz II	HEIM
06.06.2010	3. Herren	15:00 Uhr	SG Lausen	Leipzig
06.06.2010	C1-Junioren	10:30 Uhr	FC Eilenburg II	Eilenburg
06.06.2010	C2-Junioren	09:00 Uhr	GW Miltitz	HEIM
06.06.2010	D1-Junioren	10:30 Uhr	FA Wurzen	HEIM
06.06.2010	E2-Junioren	10:30 Uhr	BW Leipzig	Leipzig
12.06.2010	2. Herren	15:00 Uhr	Rotation Leipzig	Leipzig
12.06.2010	Senioren	13:00 Uhr	SV Mölkau 04	HEIM
13.06.2010	3. Herren	15:00 Uhr	SSV Stötteritz	HEIM
13.06.2010	4. Herren	13:00 Uhr	Post SV III	HEIM

TTC 1956 Colditz gewinnt 9. Tischtennisturnier

Das Team vom TTC 1956 Colditz um Kapitän Andreas Kreutzahler nahm erstmals am Markranstädter Tischtennisturnier teil und gewann dieses in großer Manier.
Sie kamen, sahen und siegten, umschreibt kurz Turnierleiter Karl-Heinz Rutke den Turniereinstand der Colditzer. Beim nun bereits neunten sehr gut besetzten Tischtennisturnier waren mit 18 Mannschaften alle möglichen Startplätze ausgebucht. Teams aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen gingen mit hohen Erwartungen an den Start und zeigten dann auch die hohe Kunst des Tischtennissportes. Die Favoriten SV Groitzsch, Fortuna Großschwabhausen, Eintracht Süd Leipzig, Blau-Weiß Lindenau, TTC 1956 Colditz und Eintracht Lützen setzten sich in der Vor- und Zwischenrunde erwartungsgemäß durch. Das Spiel um Platz 3 gewann dann mit 5 : 1 überraschend hoch BW Lindenau gegen Fortuna Großschwabhausen. Im spannenden Finale setzte sich der TTC 1956 Colditz mit 4 : 2 gegen den SV Groitzsch durch.
Die drei Markranstädter Teams spielten ein gutes Turnier und belegten nach Siegen gegen Grün-Weiß Langeneichstädt und Blau-Weiß Gersdorf in der Vorrunde und Elbe Dresden und TSV Lehndorf in der Zwischenrunde die Plätze 9, 10 und 17. Als „Erfolgreichster Einzelspieler“ wurde der Sportfreund Walter Eckstein vom SSV Fortschritt Lichtenstein ausgezeichnet. Gefreut haben wir uns besonders, dass unsere Bürgermeisterin Frau Radon beim Turnier vorbeischaute und alle Teams begrüßte und auch unsere Sponsoren wie Ulli Flemming vom Caféhaus Flemming sowie Dieter Bachmann vom Reisebüro Bachmann aus Grünau anwesend waren, so Kapitän Wolfgang Pitschel.
Für das Jubiläumsturnier 2011 sagte die Bürgermeisterin den Tischtennisspielern vom SSV ihre Unterstützung zu, was alle mit großer Freude zur Kenntnis nahmen. Insgesamt war es wieder ein tolles Turnier, welches ohne die Unterstützung der Spielerfrauen und dem Teamgeist nicht zu machen wäre, so der Turnierleiter. Der SSV Markranstädt spielte mit Wolfgang Pitschel, Winfried Capelle, Wolfgang Doant, Christian Nestler, Karl-Heinz Rutke, Roland Spindler, Ina Spiegel, Andre Spiegel, Max Pataki, Wolfgang Doant und Matthias Riedel.

Der Endstand:
1. TTC 1956 Colditz
2. SV Groitzsch
3. Blau-Weiß Lindenau
4. Fortuna Großschwabhausen
5. SV Eintracht Süd-Leipzig
6. Eintracht Lützen
7. Fortschritt Lichtenstein
8. SV Post Leipzig
9. SSV Markranstädt I
10. SSV Markranstädt II
11. TSV Lehndorf
12. TTC Elbe Dresden
13. SV Medizin Blankenhain
14. SV Großstöbnitz 90
15. SV Grün-Weiß Langeneichstädt
16. SSV Blau-Weiß Gersdorf
17. SSV Markranstädt III
18. TTV Stollberg

KHR

SSV Kulkwitz e. V.

E-Jugend der SG Kulkwitz/Räpitz kickt beim 7. internationalen Rainbow-Cup

Am 1./2. Mai war es so weit, wir fuhren nach Zwenkau zum 7. Rainbow-Cup. Die Teilnehmerliste war lang, 32 Teams wie Borussia Dortmund, Werder Bremen, Zenit St. Petersburg, Hamburger SV oder Lokomotive Moskau am Start.

Vor Aufregung konnten unsere Kicker kaum schlafen.
Der Start gegen Waldhof Mannheim verlief gar nicht so schlecht, wir erarbeiteten uns viele Chancen, doch das Runde wollte nicht ins Eckige. Zu guter Letzt bekamen wir kurz vor Abpfiff noch das Gegentor. Mit neuem Mut gingen wir ins Spiel 2 gegen FC Sachsen Leipzig und schossen gleich zu Beginn das 1 : 0. Leider wurden dann die Grün-Weißen munter und wir verloren erneut knapp 1 : 2. Im nächsten Spiel ging uns die Puste aus und wir wurden von Eintracht Frankfurt mit 0 : 6 abgeschossen. Das zog sich dann durch den Samstagnachmittag gegen Brommapojkarna aus Schweden (0 : 3), Dynamo Dresden (0 : 3) und MSK Zilina aus der Slowakei (1 : 2). Müde fuhren wir nach Hause.
Mit frischen Kräften gingen wir Sonntagmorgen gegen die deutsch-tschechische Fußballschule ins letzte Vorrundenspiel, kämpften gut, aber verloren erneut 0 : 2. Im Platzierungsspiel gegen TSV Böhlitz-Ehrenberg erarbeiteten wir uns viele Chancen, scheiterten jedoch am Torwart des Gegners oder am Aluminium. Es ging ins 9-m-Schießen, welches wir mit großer Freude für uns entschieden.
Im Spiel um Platz 29 mussten wir jetzt gegen Erzgebirge Aue ran. Aue kämpfte sich vor unser Tor und bestrafte uns mit dem 0 : 1, die Spannung war riesig. Wir kämpften mit viel Herz und schossen nach etlichen Chancen das 1 : 1. Es ging wieder ins 9-m-Duell, welches wir diesmal leider nicht für uns entscheiden konnten. Am Ende war es trotzdem ein tolles Wochenende mit Platz 30 und viel gewonnener Erfahrung. Danke, dass wir an einem so tollen Turnier teilnehmen durften.
Die Mannschaft der SG Kulkwitz/Räpitz E-Jugend
PS: Wir suchen immer noch Verstärkung für kommende Aufgaben! Kicker der Jahrgänge 1999 und 2000 können gerne zum Training Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr auf dem Sportplatz Kulkwitz reinschnuppern.

Bambinifußball-Turnier in Markranstädt

Am 1. Mai 2010 trafen sich die Bambini-Mannschaften von Kulkwitz, Markranstädt, Leipzig-Bienitz und Zwenkau zu einem Freundschaftsturnier im Markranstädter Stadion Südstraße. Begeistert kämpften die jüngsten Mitglieder der Vereine um jedes Tor und jede Torchance. Dabei gab es nicht nur viel Spaß bei den Fußballspielen, denn die Kleinen hatten auch die Möglichkeit, das Schnupperfußball-Abzeichen des DFB in Gold, Silber oder Bronze zu erwerben. In drei Disziplinen - Dribbelkünstler, Kurzpass-Ass und Elferkönig - bewiesen die jungen Fußballerinnen und Fußballer ihr Geschick und ihre Fähigkeiten im Fußball. Gefragt waren neben einem Parcours auch Torschüsse, Dribbeln und Pässe. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat die Anforderungen gemeistert und es wurden nur Abzeichen in Gold und Silber verteilt. Stolz nahmen sie ihr Abzeichen und eine Urkunde in Empfang. Im Anschluss konnten sich alle noch mit einer Bratwurst und einer gekühlten Limonade stärken. An dieser Stelle vielen Dank an die Organisatoren und die Trainer unserer Bambini-Mannschaften.
Heike Helbig

- Anzeigen -

- Sauermann -

- Lehmann -

SG Räpitz 1948 e. V.

Schkeitbarer Str. 60, 04420 Markranstädt, OT Räpitz
www.sgraepitz.de

Die Abteilung Fußball informiert:
Punkt- Testspiele Saison 2009/2010
Alle Spiele vom 29.05. bis 13.06.2010

Spiel	Heim	Gast	Anstoß
29.05.2010			
F-Junioren	Leipziger SV Südwest II	- SG Räpitz / Großlehna	09:15 Uhr
B-Junioren	SG Bad Lausick/ Neukirch.	- SG Räpitz 1948	10:30 Uhr
2. Herren	FSV Kursdorf 58	- SG Räpitz 1948 II	14:00 Uhr
30.05.2010			
Frauen	SV Eintracht Leipzig Süd	- SG Räpitz 1948	10:00 Uhr
C-Junioren	SG Räpitz/Kulkwitz	- SV Leipzig Ost	10:30 Uhr
Altherren	SG Räpitz 1948	- SG Leipzig-Bienitz	14:00 Uhr
1. Herren	TSV Leipzig-Wahren	- SG Räpitz 1948	15:00 Uhr
05.06.2010			
F-Junioren	SG Räpitz/Großlehna	- TSV Böhlitz-Ehrenberg II	10:30 Uhr
B-Junioren	SG Räpitz 1948	- SV Schleußig	10:30 Uhr
06.06.2010			
C-Junioren	LSV 1903 Störmthal	- SG Räpitz/Kulkwitz	10:00 Uhr
Frauen	SG Räpitz 1948	- SV 90 Lissa II	13:00 Uhr
2. Herren	SG Räpitz 1948 II	- KSC 1864 Leipzig III	13:00 Uhr
Altherren	SV Eintracht Großdalzig	- SG Räpitz 1948	14:00 Uhr
1. Herren	SG Räpitz 1948	- TSV 1886 Markkleeberg	15:00 Uhr
12.06.2010			
2. Herren	SV 1863 Dölzig II	- SG Räpitz 1948 II	15:00 Uhr
13.06.2010			
Altherren	SG Räpitz 1948	- SV Grün-Weiß Miltitz	13:00 Uhr
1. Herren	SV 1863 Dölzig	- SG Räpitz 1948	15:00 Uhr

Markranstädter Kinderfestverein e. V. - Seit 1848

Wissen Sie, dass in 19 Tagen unser 135. Markranstädter Kinderfest beginnt. Und Sie haben noch kein Festprogramm und keine Festplakette? Nun dann mal los. Das Lottogeschäft Babian/Schulze in den Marktarkaden, das Bürgerbüro und die Weinhandlung Hoppe warten auf Sie.
„HAKUNA MATATA - Auf Safari in Afrika“
Unter diesem Motto werden wir unser Fest vom 17. bis 21. Juni 2010 feiern. Es muss keiner zu Hause bleiben, denn für jeden wird etwas Passendes dabei sein.
Am Donnerstag wird die Eisenbahn des MCC als Shuttle die Besucher des Heimatabends in das Festzelt auf dem Festplatz bringen. Ab 18.00 Uhr werden Interessierte an den Haltepunkten Marienstraße Ecke Eisenbahnstraße, am Pfarrhaus und am Seniorenheim Braustraße abgeholt, um pünktlich 19.00 Uhr da zu sein. Schon am zeitigen Nachmittag wird unser Bandwettbewerb der „Sink or Swim - Talent Award“ im Stadtbad starten und hoffentlich viele Jugendliche begeistern.
Trotz des am Freitag, 13.30 Uhr, stattfindenden Fußballspiels gegen Serbien sollten Sie und Ihre Kinder einen weiteren Höhepunkt auf keinen Fall verpassen. Freitag, 16.00 Uhr, steigt im Stadtbad die Eröffnungsveranstaltung zu unserem 135. Markranstädter Kinderfest mit ***„Gerhard Schöne singt und Franticek niest“.*** Lieder wie „Die Jule wäscht sich nie“ oder „Ein Popel, ein Popel, ein Popel olala“ werden nicht nur Ihre Kinder erfreuen. Singt doch einfach alle mit, es ist doch Kinderfest!
Der Samstag bietet für die ganze Familie etwas. Basteln, hopsen, reiten, mit der Eisenbahn oder im eigenen Auto fahren, viele Leckereien naschen und natürlich der Sport werden im Mittelpunkt stehen. Erstmals gibt es an der Rodelbahn ein Seifenkistenrennen. Freuen Sie sich mit Ihren Kindern auf den Lampion- und Fackelumzug durch die Straßen von Markranstädt. Am Sonntag wird sich pünktlich 14.00 Uhr unser Festumzug in Bewegung setzen. Seien Sie gespannt auf die schön gestalteten Wagen, auf die bunten lustigen Kostüme und auf einige Überraschungen. Unsere Musikschau - einmal anders - und die Tombolaverlosung werden den Nachmittag schnell vergehen lassen, bis am Abend mit einem großen Brillant Boden- und Höhenfeuerwerk unser Kinderfest ausklingen wird.
Über die gesamten Festtage werden die Schausteller auf der Festwiese mit ihren Fahrgeschäften und so mancher Leckerei für Sie da sein. Damit Sie keine Veranstaltung verpassen, sollten Sie unbedingt eine Festbroschüre kaufen. Mit dem darin befindlichen Tombolalos könnten Sie auch noch gewinnen.
Für die Unterstützung bei der Vorbereitung möchten wir uns bei den engagierten Lehrern und Erziehern aller Markranstädter Schulen und Kindergärten sowie bei den Vereinen, den Sponsoren, der Stadtverwaltung und Helfern recht herzlich bedanken.
Liebe Markranstädter, liebe Kinder und liebe Gäste ich wünschen Ihnen ein schönes, erlebnisreiches und sonniges Kinderfest.
Vergessen Sie nicht Ihre Fenster zu schmücken! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andrea Teuscher
Vorsitzende des Markranstädter Kinderfestverein e. V.

Scharnhorstchor Großlehna nahm mit Erfolg am 2. Westsächsischen Chorwettbewerb in Chemnitz teil

Zum zweiten Male veranstalteten der Musikbund Chemnitz e. V. und der Westsächsische Chorverband e. V. gemeinsam den Westsächsischen Chorwettbewerb. In diesem Jahr nahmen auch Chöre aus den anderen SCV-Regionalverbänden teil.
Die Sänger der Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna hatten anstrengende Wochen intensivster Vorbereitungen investiert, um im Kreise der Mitbewerber der Kategorie A -Gemischte Chöre- bestehen zu können. Hatten sich doch auch der bekannte Max-Klinger-Chor unter der Leitung von Stephan Gogolka, die Chorgemeinschaft „Harmonie“ e. V. Hohndorf unter der Leitung von Silke Steiert und der Hochschulchor Zwickau unter der Leitung von Uwe Lüdke, gemeldet.
Am 9. Mai um 7.30 Uhr machten sich die Sänger mit dem Bus auf die Reise nach Chemnitz. Als wir vor Ort ankamen, erfolgte eine kurze Stellprobe auf der Bühne des Kleinen Saales der Stadthalle in Chemnitz. Anschließend erfolgte das obligatorische Einsingen, um etwas Routine in den Chor zu bringen und die Nerven zu beruhigen.
Es war für uns das dritte Wertungssingen, trotzdem war die Anspannung riesig. Wo werden wir am Ende stehen? Welche Leistung bringen die anderen Chöre in unserer Kategorie?
Endlich war es so weit. Wir nahmen Aufstellung in dieser großen, mager gefüllten Halle. Im hinteren Drittel saßen drei Juroren, deren Aufmerksamkeit nur uns galt. Der Vortrag der fünf Stücke wurde nach unserem Empfinden diszipliniert und klangvoll dargeboten. Auch unser Chorleiter Jörg Burghardt machte einen zufriedenen Eindruck.
Nach unserem Wertungssingen ließ die Anspannung nach und wir konnten nun den Vorträgen der anderen Chöre entspannt lauschen. Um 16.00 Uhr traten die meisten Sänger unseres Chores die Heimreise mit dem Bus an. Der Vorstand Olaf Hertzsch und vier weitere Chormitglieder verblieben in Chemnitz, um die Bewertung entgegen zu nehmen. Um 18.00 Uhr war es dann endlich so weit. Die zum Bersten gefüllte Halle fieberte der Bekanntgabe der Ergebnisse entgegen. In unserer Kategorie -Gemischte Chöre- nahmen insgesamt vier Klangkörper mit folgendem Ergebnis teil:

Max-Klinger-Chor Leipzig	86,3 Punkten	-Goldenes Diplom-
Hochschulchor Zwickau	76,3 Punkten	-Silbernes Diplom-
Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna	69,3 Punkte	-Silbernes Diplom-
Chorgemeinschaft Harmonie Hohndorf	66,3 Punkten	-Silbernes Diplom-

Mit diesem Ergebnis können wir zufrieden sein, auch wenn wir uns vom Max-Klinger-Chor und dem Hochschulchor Zwickau geschlagen geben müssen. Dennoch waren die Großlehnaer, wie auch der Chorleiter Jörg Burghardt, voller Freude über das Erreichte. Es ist uns wichtig, in unserem Chor die Feinheit und Wärme im Klang, gepaart mit lebendiger, intensiver Ausstrahlung zu erhalten.
Vielen Dank an alle Sängerinnen und Sänger und an unseren Chorleiter Jörg Burghardt für diese Leistung.
I. Hertzsch

Förderverein „Freiwillige Feuerwehr Seebenisch“ e. V.

Lindenfest am 12. und 13. Juni 2010 im Feuerwehrgebäude Ernst-Thälmann-Straße 40 in Seebenisch
Der Förderverein „Freiwillige Feuerwehr Seebenisch“ e. V. lädt nunmehr zum 24. Lindenfest am Samstag, dem 12. 06.2010 ins Festzelt an der Friedenslinde zu Seebenisch ein.
Um 20.00 Uhr beginnt der Tanz mit DJ Ronny.
Am Sonntag, dem 13.06.2010 findet ab 10.00 Uhr ein musikalischer Familienfrühschoppen mit dem Blasorchester Böhlen und anschließendem Mittagstisch statt.
Ebenfalls am Sonntag werden kostenlose Ortsrundfahrten mit der Lokomotive des MCC durchgeführt. Für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit.
Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung den Fortbestand dieser Traditionsveranstaltung ermöglichen.
Wolfgang Rackwitz
Vereinsvorsitzender

Allgemeine Mitteilungen und Informationen

Zahnärztlicher Notdienst

29.05./30.05.2010 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dipl.-Stom. Andrea Scharf Eisenbahnstraße 14, Markranstädt Tel.: 03 42 05/8 85 47
05.06./06.06.2010 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Eva Thieme Leipziger Straße 63b, Markranstädt Tel.: 03 42 05/8 63 91
12.06./13.06.2010 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. med. dent. Matthais Fröhlich Bahnhofstraße 15, Großlehna Tel.: 03 42 05/8 80 31
19.06./20.06.2010 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dipl.-Stom. Dieter Dürrschmidt An der Alten Post 3, Miltitz Tel.: 03 41/9 41 31 82

FFW Schkölen-Räpitz

Zum Männertag am 13. Mai 2010 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Schkölen - Räpitz wieder ihren traditionellen Tag der offenen Tür im und am Gerätehaus im Ortsteil Räpitz.
Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr die Aufnahme der nachfolgenden Kinder und Jugendlichen in die Jugendfeuerwehr Schkölen - Räpitz:
Alexander Schmidt aus Meyhen; Heidi Matzke aus Räpitz; John Sturm aus Räpitz
Dominic Frank aus Räpitz; Kevin Matzke aus Räpitz; Philipp Puhlmann aus Räpitz
Lukas Techam aus Seebenisch; Nils Grischow aus Seebenisch; Justina und Jastin Machura aus Seebenisch
Wir bedanken uns für die Bereitschaft der Genannten, aber auch ihrer Eltern, unsere Jugendfeuerwehr aktiv zu unterstützen und freuen uns auf eine gute und hoffentlich langjährige Zusammenarbeit.

Detlef Wündisch — *Wehrleiter*
Klaus Gassner — *Jugendwart*
Roland Vitz — *Ortsvorsteher*

Zukunftsstiftung Südraum Leipzig

Campus Espenhain
Margarethenhain 7, 04579 Espenhain

Zukunftspreis 2010 Südraum Leipzig

Die Zukunftsstiftung Südraum Leipzig schreibt zur Anerkennung von Leistungen und Projekten mit hohem innovativen Charakter, die im besonderen die Entwicklung des Südraums Leipzig nachhaltig unterstützen, den Zukunftspreis 2010 Südraum Leipzig aus.
Förderfähig gemäß den Zielen der Zukunftsstiftung sind herausragende wissenschaftlich-technische und wirtschaftsnahe Projektergebnisse (Erzeugnisse, Verfahren, Technologien, umsetzungsreife Konzepte) nach den Auszeichnungskriterien

- **Innovationshöhe**
- **Wirtschaftsnähe und Praxisrelevanz**
- **Nutzbarkeit für die Kommunal- und Wirtschaftsentwicklung im Südraum Leipzig**
- **Nationales und internationales Vermarktungspotential**
- **Chancen zur Existenzgründung**

in den Fachgebieten Energietechnik, Umwelttechnik, Informationstechnik, Landschaftssanierung, Regionalentwicklung und Innovatives Bauen.

Der Vorstand der Zukunftsstiftung Südraum Leipzig bittet um Einreichung von Auszeichnungsvorschlägen, insbesondere von Dissertationen, Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Patentlösungen sowie anderen Projektergebnissen, die den o. g. Kriterien genügen.

Berechtigt zur Einreichung sind natürliche Personen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie gemeinnützige Einrichtungen und Körperschaften des Öffentlichen Rechts.
Die Begutachtung der eingereichten Anträge erfolgt durch den Vorstand der Zukunftsstiftung.
Der Zukunftspreis 2010 Südraum Leipzig ist dotiert mit insgesamt 2.500,00 EUR (zweitausendfünfhundert).
Einzureichen sind:

- zwei Exemplare der Arbeit bzw. der Projektdokumentation mit Darstellung von Zielen, Inhalt und Ergebnissen, inkl. einer Seite Kurzbeschreibung und Antragsbegründung
- Kurzvorstellung des oder der Projektbearbeiter
- ggf. vorliegende Gutachten oder Projekteinschätzungen Dritter (zweifach).

Einreichtermin: 30. Juni 2010
Auszeichnung: Oktober 2010
Einreichung an: Vorstand der Zukunftsstiftung
Südraum Leipzig
Margarethenhain 7, 04579 Espenhain
Tel. 03 42 06/5 55 06
Fax: 03 42 06/5 55 09

Der Vorstand

Kommunaler Fotowettbewerb 2010

Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos aus dem Stadt- oder Gemeindeleben!

Impulse geben. Sachsen bewegen. Vielfalt leben.
Gemeindekongress am 28./29. September 2010

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag veranstaltet anlässlich des sächsischen Gemeindekongresses 2010 einen Fotowettbewerb. Gesucht werden Fotos, die das soziale, kulturelle oder administrative Leben in den sächsischen Städten und Gemeinden wiedergeben.
Haben Sie Fotos mit der Ansicht Ihrer Gemeinde, von einem Kultur- oder Naturdenkmal, von einem Stadtfest, aus dem Kindergarten oder der Schule oder von einem Einsatz der Feuerwehr? Ihr fotografischer Blick auf das Stadt- oder Gemeindeleben ist uns willkommen. Alle Fotos mit einem Bezug zum kommunalen Leben und zu den kommunalen Aufgaben können an dem Fotowettbewerb teilnehmen.
Die besten Fotos werden durch eine Jury unter Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Christian Schramm, Präsident des Sächsischen Städte- und Gemeindetags, ermittelt. Mit einem guten Foto und etwas Glück können Sie dabei einen der folgenden Preise gewinnen:

1. Preis: eine digitale Spiegelreflexkamera
2. Preis: ein Fotogutschein im Wert von 50 Euro
3. Preis: ein Fotogutschein im Wert von 25 Euro

Der 4. bis 7. Preis ist jeweils ein Sachpreis aus den Werbemitteln des SSG. Die Preise werden nicht in bar ausgezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der 16. August 2010.
Schicken Sie uns Ihre Fotos in elektronischer Form per Post oder E-Mail an:

Sächsischer Städte- und Gemeindetag
Stichwort „Fotowettbewerb“
Glacisstraße 3
01099 Dresden
fotowettbewerb@ssg-sachsen.de

Die besten Fotos werden wir beim Gemeindekongress des Sächsischen Städte- und Gemeindetags am 28. und 29.09.2010 in der MESSE DRESDEN ausstellen.
An dem Gemeindekongress werden voraussichtlich der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, der Bundesinnenminister, die sächsischen Bürgermeister und Landräte sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teilnehmen.

Teilnahmebedingungen des kommunalen Fotowettbewerbs 2010

1. Teilnehmer und Veranstalter
Teilnehmen können alle Interessierten aus dem Freistaat Sachsen. Veranstalter ist der Sächsische Städte- und Gemeindetag e. V.
Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Sächsischen Städte- und Gemeindetages und deren Angehörigen.

2. **Kosten**
Die Teilnehmer des Fotowettbewerbs tragen die Kosten des Versandes, im Übrigen ist die Teilnahme kostenlos. Die Kosten für die Organisation des Wettbewerbs und die Ausstellung am 28. und 29.09.2010 trägt der Veranstalter.
3. **Fotos**
Zugelassen sind digitale Farbfotos, die im JPEG-Format eingereicht werden.
4. **Versand**
Die Fotos können auf CD bei folgender Adresse eingereicht werden:
Sächsischer Städte- und Gemeindetag e. V.
Stichwort „Fotowettbewerb“
Glacisstraße 3
01099 Dresden
Des Weiteren ist es möglich, Fotos per E-Mail an fotowettbewerb@ssg-sachsen.de zu übermitteln.
Die Fotos oder eingereichte CDs werden nicht zurückgesandt.
5. **Bildrechte**
Die Urheber- und Bildrechte müssen allein bei den Teilnehmern liegen. Die Teilnehmer behalten die Rechte an ihren Fotos und räumen dem Veranstalter das Recht ein, die Fotos honorarfrei für folgende Zwecke zu nutzen:
   - die Ausstellung der Fotos beim Gemeindekongress 2010,
   - die Berichterstattung über den Wettbewerb durch den Veranstalter,
   - die Nutzung der Fotos für die Verbandsarbeit des Veranstalters.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rückmarsdorf - Dölzig

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich
Pfarrerin Ines Schmidt
Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel./Fax: 03 42 05/8 74 33, ines.schmidt@evlks.de
Sprechzeiten sind jederzeit möglich.
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf
Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde
Tel.: 03 41/9 41 02 32, Fax: 03 41/9 40 69 75
E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de;
Öffnungszeiten: montags 14.00 - 18.00 Uhr
freitags 10.00 - 12.00 Uhr
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig
Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Anette Ludwig
Tel./Fax: 03 42 05/8 74 33
E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste:
30.05.2010
10.00 Uhr Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
06.06.2010
11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Markt
13.06.2010
8.30 Uhr Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. Ines Schmidt
10.00 Uhr Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfrn. Ines Schmidt
20.06.2010
10.00 Uhr Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst, Vikarin A. Zlotowski,
24.06.2010 Johannistag
19.30 Uhr Dölzig, Jugendgottesdienst mit Johannisfeuer und Grillen im Pfarrgarten, Vikarin A. Zlotowski,
27.06.2010
10.00 Uhr Dölzig, Predigtgottesdienst
04.07.2010
10.00 Uhr Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. Ines Schmidt
14.30 Uhr Frankenheim, musikalischer Gottesdienst, Pfrn. Ines Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen
Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten in Rückmarsdorf Dienstag, 29.06.2010, 14.30 Uhr, falls Sie gerne teilnehmen möchten, aber nicht mehr so gut laufen können oder nicht in Rückmarsdorf wohnen - melden Sie sich bitte bis einen Tag vor dem Seniorenkreis bei Pfarrerin Ines Schmidt, es kann Ihnen eine Mitfahrmöglichkeit organisiert werden.
Frauentreff
Montag, 28.06.
19.30 Uhr, Kirche Rückmarsdorf
„Kirche heute“
14-täglich donnerstags, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf, für junge Erwachsene
Konfirmanden
mittwochs, 17.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Junge Gemeinde
mittwochs, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Pfadfinder
14-täglich, montags, 17.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kinderkirche
montags 1. - 3. Klasse 15.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
4. - 6. Klasse 16.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kirchenchor
dienstags, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Herzliche Einladung zum Gemeindefest „Mit Freunden durch den Tag“
Datum: Sonnabend, 5. Juni
Ort: Kirche und Pfarrgelände Dölzig
Beginn: 14.30 Uhr Musical der Christenlehrekinder
15.30 Uhr Kaffeetrinken danach Kinderprogramm und Erwachsenenprogramm
18.30 Uhr Abendessen vom Grill
Wir würden uns wieder über viele Kuchenspenden für das Kaffeetrinken und Salate für das Abendessen freuen. Bitte melden Sie sich dazu in den Kirchkanzleien (auch telefonisch), damit wir besser planen können.
- Vielen Dank -

Neu: Treff für Kinder von 0 bis 3 Jahre in Dölzig und Rückmarsdorf:
Fingerspiele, Lieder, selbst musizieren mit Orffschen Instrumenten - die Jüngsten können schon viel, und Musik ist wichtig für eine gute Entwicklung. Das Spielen kommt dabei nicht zu kurz, und für Mama oder Papa, Oma oder Opa ist Zeit für Gespräche. Seit Mai gibt es das Angebot für die ganz Kleinen, die noch nicht in Krippe oder Kindergarten gehen, sowohl in Dölzig (1. und 3. Dienstag des Monats, Schöppenwinkel 2) als auch in Rückmarsdorf (2. und 4. Dienstag des Monats, Alte Dorfstr. 2), immer 9.30 bis 10.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Vormittage sind kostenfrei und offen für alle.
Bei Rückfragen: Frau Ludwig, 03 42 05/8 74 33

Herzliche Einladung zur Lesenacht für Kinder in der Priesteblicher Kirche vom 18. bis 19. Juni - Info über J. Rüger (jeanette_rueger@yahoo.de)

Evangelische Kirchengemeinden Altranstädt, Großlehna, Schkeitbar und Thronitz

Freitag, 28. Mai
19.00 Uhr in der Kirche Altranstädt, **Lesung mit Herrn Bernd-Lutz Lange** Der bekannte Leipziger Kabarettist von den Akademixern kommt in die Altranstädter Kirche. Wir freuen uns, diesen humorvollwitzigen und kritischen Sachsen in Altranstädt begrüßen zu können. Der Eintritt kostet 8.00 EUR. Ermäßigte Karten 6.00 EUR für Schüler bis 18 Jahre, Studenten und Erwerbslose.
Sonntag, 6. Juni
10.00 Uhr in der Kirche Altranstädt, Gottesdienst mit Diakon i. R. Gerhard Schöber
14.00 Uhr in der Kirche Schkeitbar, Gottesdienst mit Diakon i. R. Gerhard Schöber
Sonntag, 13. Juni
10.00 Uhr auf dem Sportlatz in Großlehna, gemeinsamer Zeltgottesdienst zum Kinderfest mit Pfarrer i. R. Hans Schmidt
14.00 Uhr in der Kirche Thronitz, Gottesdienst mit Herrn Georg Werther
Sonntag, 20. Juni
10.00 Uhr in der Kirche Schkeitbar, Gottesdienst mit Herrn Georg Werther
14.00 Uhr in der Kirche Altranstädt, Gottesdienst mit Pfarrer Rüdiger Worbes
Donnerstag, 24. Juni, Johannistag
19.00 Uhr Friedhof Großlehna, Andacht mit Johannisfeuer, anschließend ist Gelegenheit bei Würstchen und Getränken noch etwas zusammen zu bleiben (über Spenden sind wir dankbar - Wurst mit Brötchen 1 EUR, Getränke auch 1 EUR - Kinder und Posaunenspieler sind eingeladen)
Sonntag, 27. Juni
9.30 Uhr in Großlehna, Gottesdienst mit Pfarrer Salomon
14.00 Uhr in der Kirche Thronitz, Gottesdienst

Christenlehre Schkeitbar, immer freitags 17.30 Uhr - bis auf Weiteres im Töpferhof Rost im Ortsteil Schkölen
Entschieden für Christus
Kinder- und Jugendarbeit in Großlehna freitags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kindergruppe, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19.00 Uhr Jugendkreis
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 20.00 Uhr bei Familie Dahlmann
Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar:
Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Brunnengasse 1 in 04460 Kitzen, Tel.-Nr.: 03 42 03/5 48 41
Bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle steht als Ansprechpartner Pfarrer Rüdiger Worbes aus Bad Dürrenberg (Tel.-Nr.: 0 34 62/ 8 03 00 und E-Mail: pfarramt.bad-duerrenberg@t-online.de) zur Verfügung.
Außerdem ist Pfarramtssekretärin Sonnhild Espenhayn immer dienstags von 14.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr persönlich im Pfarramt in Kitzen oder unter der Telefonnummer 03 42 03/5 48 41 erreichbar.
Auch die ehrenamtlichen Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinden Altranstädt, Großlehna, Schkeitbar und Thronitz stehen für Gespräche gern zur Verfügung.

Katholische Pfarrei Markranstädt

Krakauer Straße 40, Telefon: 8 85 40

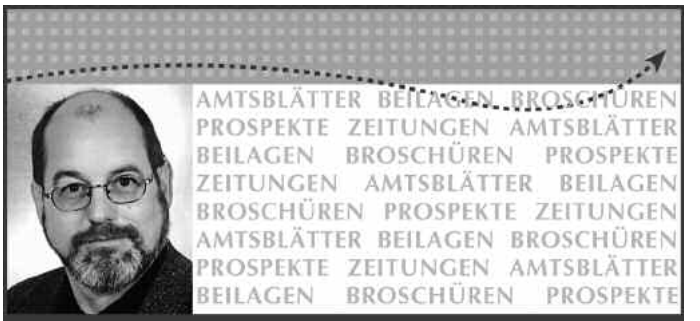
Gottesdienste

Sonntage 30.05., 20.06. um 9.00 Uhr hl. Messe
03.06. Donnerstag - Fronleichnamsfest: 9.00 Uhr Festhochamt
06.06. Sonntag nach Fronleichnam: Fronleichnamsfest Hochamt um 8.30 Uhr
13.06., Sonntag
10.00 Uhr Erstkommunionfeier
15.00 Uhr anlässlich der Erstkommunion Dankandacht mit Sakramentalem Segen
30.05., Sonntag
17.00 Uhr Maiandacht mit Sakramentalem Segen
Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 bis 18 Uhr.

Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gegeben und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.
Gemeindeveranstaltungen
31.05., Montag
19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates
03.06., Donnerstag
19.00 Uhr Kolping-Abend
15.06., Dienstag
15.00 Uhr Frauenkreis
Pfarrer Felke

Landeskirchliche Gemeinschaft Markranstädt

Eisenbahnstr. 23
Wir laden ein
Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 30.05., 13.06., 20.06.10 - 19.00 Uhr
Familienstunde
Sonntag, 06.06.10 - 15.00 Uhr
Frauenstunde
Dienstag, 15.06.10 - 15.00 Uhr
Posaunenchor
Jeden Montag, 19.30 Uhr
Bibelstunde
Mittwochs, 19.00 Uhr
09.06., 23.06.10



Fragen zur **Werbung?**

Ihr Anzeigenfachberater
Ingolf Otto
berät Sie gern.
Telefon: 03 42 02/ 3 67 20
Telefax: 03 42 02/ 34 55 11
Funk: 01 75/2 60 53 03
ingolf.otto@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH www.wittich.de

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber:
Die Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt
Verlag:
Verlag + Druck Linus Wittich KG Herzberg/Elster
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Stadtverwaltung, Frau Schoppa, Tel.: 034205/61240
oder die Beitragsverfasser
Satz und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich KG Herzberg,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel.: 03535/489-0, Fax: 03535/489-155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Verantwortlich für Anzeigen:
Herr Otto, Telefon: 03 42 02/3 67 20; Fax: 03 42 02/34 55 11
Funktel.: 01 75/2 60 53 03
Vertrieb:
Haushaltswerbung Walter Leipzig
Erscheint 3-wöchig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
Zusätzliche Exemplare über Stadtverwaltung

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, dem 19. Juni 2010

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Donnerstag, der 10. Juni 2010

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Sprechzeiten/Kontakte/Telefonnummer/Adressen

Stadtverwaltung

Anschrift
Stadtverwaltung Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05/610
Telefax: 03 42 05/8 82 46
E-Mail: post@markranstaedt.de

Öffnungszeiten der Ämter

Montag	geschlossen
Dienstag	8.30 Uhr - 11.30 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 Uhr - 11.30 Uhr und 13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr - 11.30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde - Wann? - Wo?

dienstags, von 15.00 bis 18.00 Uhr, Rathaus, Markt 1, im Büro der Bürgermeisterin
Bei Änderungen bitte Aushänge beachten!

Bürgerbüro der Stadtverwaltung

Markt 11, Erdgeschoss, Anschrift wie Stadtverwaltung Öffnungszeiten

Montag	8.30 Uhr - 14.30 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr - 19.30 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr - 14.30 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr - 17.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr - 11.30 Uhr
Samstag	9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Telefon:	03 42 05/6 11 40 bis 143
Telefax:	03 42 05/6 11 45

Stadtbibliothek

Parkstraße 9, 04420 Markranstädt, Telefon: 03 42 05/4 47 52,
Fax: 03 42 05/4 47 61

Montag	10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 19.00 Uhr
Freitag	10.00 - 13.00 Uhr

Heimatmuseum

Das Büro für Stadtgeschichte befindet sich ab sofort in der Leipziger Straße 17, Tel.-Nr. 03 42 05/20 89 49;
E-Mail: buero_heimatmuseum@arcor.de.
Bürozeiten: dienstags 9.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags 9.00 - 11.30 Uhr
Ausstellungsräume: Altes Ratsgut, Hordisstraße 1, Eingang Rückseite
Öffnungszeiten: sonnabends 9.30 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Tel. 03 42 05/4 28 35

Jugendclub Großlehna

Tel. 03 42 05/41 86 18

Sprechstunde des Friedensrichters

Frau Frackmann
Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr oder auf dem Postweg
Wo? Schiedsstelle Markranstädt, Markt 1, Zimmer 2, 04420 Markranstädt

ARGE Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land

Servicenummer 01 80/10 02 90 25 02 95

Abfallentsorgung, Herr Köhler

Tel.: 0 34 37/7 08 71 51

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst/ Krankentransport	03 41/1 92 92
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei Notruf	110

Wichtige Rufnummern

Rettungswache Markranstädt	03 42 05/8 83 20
Polizeiposten Markranstädt	03 42 05/79 30
Polizeirevier Markkleeberg	03 41/3 53 10

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Borna

Außenstelle Markranstädt, Schulstr. 9

Kinder, Jugendliche und Familie	03 42 05/8 32 52
Schuldnerberatung	03 42 05/8 32 41

Beratungsstelle des DRK-Kreisverbandes Leipzig Land

Psychologische Beratung für Suchtkranke und Angehörige	03 42 05/4 43 40
Schwangerschafts-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung	03 42 05/8 42 80

Kindertageseinrichtungen/Horte

Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 - 7, 04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05/8 73 37
Kindertagesstätte „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben, 04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05/8 82 20
Fax: 03 42 05/4 49 27
Kindertagesstätte AWO, Weißbachweg 1,
Markranstädt Telefon: 03 42 05/4 49 27
Kindertagesstätte „Forscherinsel“ im OT Seebenisch (AWO)
Am Alten Bahnhof 2a
Telefon: 03 42 05/41 13 82, Fax: 03 42 05/41 13 83
Kindertagesstätte „Spatzennest“ (DRK)
OT Räpitz, Dorfstraße 1, 04420 Markranstädt,
Telefon: 03 44 44/2 01 38, Fax: 03 44 44/4 19 77
Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ Großlehna (Volkssolidarität)
OT Altranstädt, Sportlerweg 7, 04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05/9 92 45; Fax: 03 42 05/4 20 66
Hort Markranstädt (AWO)/Baumhaus
Neue Str. 29, 04420 Markranstädt,
Telefon: 03 42 05/20 93 41, Fax: 03 42 05/20 99 22
Hort „Weltentdecker“ Kulkwitz (AWO)
OT Gärnitz, Ernst-Thälmann-Straße 8, 04420 Markranstädt,
Telefon: 03 42 05/5 88 78
Hort Großlehna (Volkssolidarität)
OT Großlehna, Schwedenstr. 1, 04420 Markranstädt
Telefon 03 42 05/4 27 60 oder 42 76 11, Fax 03 42 05/42 76 76

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31, 04420 Markranstädt,
Telefon: 03 42 05/8 71 22, Fax: 03 42 05/4 36 16
Grundschule Kulkwitz
OT Gärnitz, Ernst-Thälmann-Straße 8, 04420 Markranstädt,
Telefon: 03 42 05/5 88 79, Fax: 03 42 05/4 41 65
Grundschule „Nils Holgersson“ Großlehna
OT Großlehna, Schwedenstraße 1, 04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05/4 27 60 oder 42 76 11; Fax: 03 42 05/42 76 76
Mittelschule Markranstädt
Parkstraße 9, 04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05/8 82 57, Fax: 03 42 05/8 37 22
Gymnasium Schkeuditz, Haus Markranstädt
Parkstraße 9, 04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05/8 80 05, 8 80 08, Fax: 03 42 05/8 80 44
Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“

Unterrichtsorte:	Gymnasium Markranstädt, Grundschulen Markranstädt, Großlehna und Kulkwitz
Telefon:	0 34 33/2 69 70
Fax:	0 34 33/26 97 20
E-Mail:	gerster@musikschule-leipzigerland.de
Internet:	www.musikschule-leipzigerland.de

Volkshochschule Leipziger Land/ Mehrgenerationenhaus Weißbachweg

Telefon:	03 42 05/44 99 41 + 44 99 42 + 44 99 52	
Fax:	03 42 05/44 99 51	
Internet:	www.vhsleipzigerland.de	
Bürozeiten:	Mo. - Do.	9.00 - 17.00 Uhr
	Fr.	9.00 - 13.00 Uhr
Offener Treff	Mo. - Fr.	9.00 - 18.00 Uhr
Internetcafé	Mo./Mi./Do./Fr.:	11.00 - 18.00 Uhr

Beratungsstelle „Durchblick“
Tel. 03 42 05/69 97 80
E-Mail: durchblick@markranstaedt.de
Di. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Energieberatungsstelle jeden 4. Donnerstag im Monat von 15.00 - 18.00 Uhr
Terminvergabe unter 01 80/5 79 77 77